

# Wochenblatt für Wilsdruff

Charandt, Nossen, Siebenlehn und die Umgegenden.

## Amtsblatt

für die Kgl. Amtshauptmannschaft Meißen, für das Kgl. Amtsgericht und den Stadtrath zu Wilsdruff, sowie für das Kgl. Forstrentamt zu Charandt.

Erscheint wöchentlich dreimal und zwar Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. — Bezugspreis vierteljährlich 1 Mt. 30 Pf., durch die Post bezogen 1 Mt. 55 Pf. Inserate werden Montags, Mittwochs und Freitags bis spätestens Mittags 12 Uhr angenommen. — Insertionspreis 10 Pf. pro dreispaltige Corpusszeile.

Druck und Verlag von Martin Berger in Wilsdruff — Verantwortlich für die Redaktion Martin Berger d. J.

No. 149.

Donnerstag, den 17. Dezember

1896.

### Statistik der Arbeitslosigkeit.

Die Ergebnisse der Zählung der Arbeitslosen am 14. Juni und 2. Dezember 1895 liegen jetzt für das Reich in einem Ergänzungsheft zu den Vierteljahrsheften zur Statistik des deutschen Reichs vor. Bei beiden Zählungen waren gleichmäßig an jeden nicht dauernd erwerbsunfähigen Arbeitnehmer die Fragen gerichtet worden: a) ob gegenwärtig in Arbeit (Stellung)? b) wenn Nein, seit wieviel Tagen außer Arbeit (Stellung)? c) ob außer Arbeit (Stellung) wegen vorübergehender Arbeitsunfähigkeit. Man war sich bei dieser Fragestellung bewußt, daß man vielfach ungenaue Antworten erhalten würde und die Kontrolle der Richtigkeit bei diesen das ganze Reich umfassenden Aufnahmen nur so weit werde vorgenommen werden können, als der Inhalt der Fragebogen selbst zu Zweifeln Anlaß gab. Andererseits war man sich klar darüber, daß man im Fragen nicht weiter gehen dürfe, schon mit Rücksicht auf den übrigen Inhalt der umfangreichen Haushaltungsliste. Die Erhebung der Arbeitslosen sollte ein Versuch sein mit dem Zwecke, dem so vielfach ausgesprochenen Wunsche nach amtlicher Erforschung des Anfangs der Arbeitslosigkeit zu entsprechen. — Welche Zahlen sind nun herausgekommen? Am 14. Juni sind 299,352, am 2. Dez. 771,005 Beschäftigungslose gezählt worden: am Stichtage des Winters wurden also etwas mehr als das Doppelte (257,16) wie am Stichtage des Sommers gezählt. Um diese Zahlen zu würdigen, muß vor allen Dingen in Betracht gezogen werden, daß es sich zwar um Erwerbsfähige handelt — denn die dauernd Erwerbsunfähigen sollten und konnten natürlich hier nicht in Frage kommen —, daß aber in ihnen auch die wegen zeitweiliger Krankheit außer Arbeit befindlichen begriffen sind. Diese letzteren scheiden aber aus, wenn es sich um eine Statistik der Arbeitslosigkeit im sozialpolitischen Sinne handelt, und dieser Zweck wurde bei den beiden Zählungen selbstverständlich verfolgt. Was man bei der Statistik der Arbeitslosen herausbringen möchte, ist eigentlich dieses: Wie viel Arbeitsfähige und Arbeitswillige sind in Folge der wirtschaftlichen Konjunkturen arbeitslos? Dieser Aufgabe ist aber die Statistik, die sich auf allgemeine Zählungen stützt, nicht gewachsen; zu ihrer Lösung müßte jeder einzelne Fall von Schwere und Nichtigkeit untersucht werden, und auch dann würden noch viele Zweifel bleiben. Die beiden in Rede stehenden Zählungen haben sich deshalb auch darauf beschränkt, die arbeitsfähigen Arbeitslosen in solche zu scheiden, welche erkrankt sind, und solche, die wegen anderer Gründe erwerbslos waren, und daraus ergaben sich nun folgende Zahlen:

	am 14. Juni 2. Dezember 1895	
a) wegen Krankheit	120,348	217,365
b) aus anderen Gründen	179,004	553,640

Die bei b) verzeichnete Personenzahl bedeutet also die wirklich Erwerbslosen, während die bei a) verzeichnete solche Arbeitnehmer angiebt, die zwar zur Zählungszeit sich nichts durch Arbeit verdienen konnten, aber doch, dank unserer Arbeiterversicherung, wenigstens zum allergrößten Theil vor Noth bewahrt waren und eine ordentliche Versorgung genossen. Die zu b) angeführten 179,004 bzw. 553,640 umfassen nun wieder zwei Kategorien von Arbeitnehmern, nämlich diejenigen, die nicht arbeiten wollen, und diejenigen, die keine Arbeitsgelegenheit trotz guten Willens finden. Wie stark der Antheil der ersten Kategorie sei, wird man dahingestellt sein lassen müssen. Da aber bekanntlich der Mensch sich vom Thier außer durch die von Beaumarchais in der Hochzeit des Figaro sehr präzis bezeichneten beiden Eigenschaften auch noch durch eine dritte, hier in Betracht kommende unterscheidet, nämlich daß er die Fähigkeit hat, trotz besserer Einsicht und Arbeitsgelegenheit zu faulenzeln, so darf man die Zahl der freiwillig Arbeitslosen nicht zu gering anschlagen, und jedenfalls dürfen obige Zahlen als Maximalzahlen der Arbeitslosen gelten. Auf eine Anzahl von mehr als 16 Millionen Arbeitnehmern entfallen also 1,1 Prozent Arbeitsloser im Sommer, 3,4 Proz. im Winter. Wenn man zu den obigen Erwägungen nun noch die anstellt, daß es eine Anzahl von Arbeitslosen immer aus dem Grunde geben muß, daß Austritte aus der Arbeit wegen

Differenzen mit dem Arbeitgeber und Verlust der Arbeit wegen plötzlichen Stillstandes des Geschäfts, wegen Todes oder Zahlungsstörung des Arbeitgebers geschehen, so kann das eine Prozent Arbeitsloser, wie es die Sommerzählung zeigt, nicht als hoch bezeichnet werden. Aber freilich, die mehr als 3 Prozent im Winter (in absoluter Zahl über eine halbe Million) sind eine hohe Zahl. Um diese zu würdigen, müssen wir auf die Untersuchung der Arbeitslosen nach dem Beruf eingehen, und wir entnehmen hier der Statistik folgende lehrreiche Zahlen: In den nachgeannten Berufsgruppen waren Arbeitslose am

	14. Juni 2. Dez. 1895	
Landwirtschaft und Gärtnerei	18,442	158,340
Industrie der Steine und Erden	3,058	20,615
Baugewerbe	19,408	145,121
Verkehrsgewerbe	4,163	11,603
Beherbergung und Erquickung	5,948	11,838

Während die Gesamtdifferenz der Arbeitslosen an den beiden Stichtagen 374,636 beträgt, weisen diese fünf Gruppen zusammen eine Differenz von 296,498 zu Ungunsten des Winters auf, so daß für alle übrigen Berufe nur ein Mehr von 78,138 übrig bleibt. Die winterliche Arbeitslosigkeit in jenen fünf Gruppen — man denke bei der Industrie der Steine und Erden insbesondere an die Ziegelei, bei den Verkehrsgewerben an die Schifffahrt und Fährerei, bei Beherbergung und Erquickung an die Bäder und Sommerfrischen — beruht aber auf den unabänderlichen Naturgesetzen, welche jene Gewerbe im Winter zu treiben verhindern. Ob es einer besser eingerichteten Volkswirtschaft gelingen würde, dieser Heerarmee von Arbeitskräften, die im Winter ruhen, um im Sommer zu arbeiten, für das ganze Jahr gleichmäßige Arbeit zu beschaffen, bliebe zu beweisen.

### Die Räuber.

Frei nach Schiller bearbeitet von Gustav Lange.

(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

„Ei du mein Gott, Ähnlichkeit habt Ihr in der alten häßlichen Verwundung gar nicht viel mit ihm, aber das ganze Wesen hat mich gleich von Anfang an meinen lieben Junker Karl erinnert, und ich konnte diesen Gedanken nicht mehr los werden, bis ich mir jetzt Gewißheit darüber verschafft habe — diese Noebe hier an Eurem Arm, die Ihr Euch als ganz kleine Knabe bei einem Fall auf einen spitzen Stein gezogen habt, ist zur Verrätherin an Euch geworden. Begreift Ihr nun auch, warum ich Euch die Hand küssen wollte? Es war nur eine kleine List von mir, sie ist mir aber gelungen. Ach, wenn ich mir das hätte träumen lassen!“

Die Worte des alten treuen Dieners brachten Karl von Moor um den letzten Rest seiner Fassung, er konnte nicht länger das falsche Spiel demselben gegenüber fortsetzen. Die treue Liebe und der feste Glaube Daniel's an die Reinheit seines Herzens rührte ihn fast zu Thränen, und noch ehe Daniel wußte, wie ihm geschah, hatte ihn der Junker in seine Arme geschlossen und drückte ihn an sein Herz.

„Ja, Daniel, ich will's nicht länger mehr leugnen — ich bin Karl, der von den Todten wieder auferstanden ist und heimlich in sein väterliches Schloß Einkehr hält. Verrathe aber meinem Bruder nicht, wer hinter dem Grafen Brand steckt. Verstehst Du mich?“

„I, wo werd' ich dies, aber es ist auch gar nicht nöthig, denn er wird Euch wohl schon erkannt haben,“ entgegnete Daniel. „Mein Bruder sollte mich erkannt haben? — Du bist wohl nicht bei Sinnen, ich bin ihm doch gar nicht zu Gesicht gekommen, er hat sich doch von Anfang an verleugnen lassen und sich angewidert, mich zu empfangen?“ fragte Karl von Moor erstaunt.

„Da kennt Ihr den gnädigen Herrn schlecht,“ sagte Daniel aber so leise, daß es der junge Mann kaum verstehen konnte, „der hat seine Augen überall, ihm bleibt nichts verborgen, und er traut auch keinem Menschen — doch weiter kann ich nichts sagen — soviel ist gewiß, er hat Euch erkannt, mein lieber Junker. Ach, es giebt recht garstige Menschen, schlechte Eltern, schlechte Kinder — und auch schlechte Brüder!“

„Was soll diese letzte Andeutung Daniel? Willst Du damit sagen, daß mein Bruder mir feindlich gesinnt ist? Sprich,

Du weißt mehr, als was Deine Zunge sagt — ist er vielleicht gar schuld, daß mich mein Vater verstoßen hat und alle Welt mich für todt hält?“

„Ich kann jetzt nichts sagen — die Zeit ist noch nicht gekommen,“ wich Daniel der direkten an ihn gestellten Frage aus, denn er fürchtete, es möchte ein großes Unheil geben, wenn er Alles ausgeplauderte. Sie sollten nur manchmal hören, wie ihn das gnädige Fräulein abfanzt, wenn er ihr alle Tage seinen Antrag wiederholt, denn er möchte sie gern zur gnädigen Frau machen, aber sie bleibt standhaft in ihrer Liebe zu Euch!“

„So bin ich betrogen von ihm, den ich Bruder nennen muß — es ist mein Lebensglück, der Friede meiner Seele von ihm vernichtet worden — durch spitzbüßische Ränke sind wahrlich meine Briefe von ihm unterdrückt worden. O, wie wird mir jetzt so klar vor Augen, welche Gedanken steigen in mir auf — so schlingt sich ein Band um zwei Brüder, das nur dazu angethan, den Einen um Alles — Alles zu bringen — Hohn und Spott auf solch' ein brüderliches Band, auf Brudersliebe!“

Es trat eine unheimliche Pause ein — tiefes, ernstes Schweigen — weder Karl von Moor, noch Daniel wagte ein Wort auszusprechen, denn ein solches konnte nur eine Anklage gegen Franz von Moor sein, der sicher schon jetzt im Stillen sich oben freute, wie Daniel seinen Auftrag ausführen werde.

„Ach, wie so gerne würde ich noch ein Stündchen mit Dir mich unterhalten, Du müßtst mir erzählen, wie mein lieber zuter Vater hinübergeschlummert ist und ob er in seinem letzten Augenblick auch meiner noch einmal gedacht hat,“ unterbrach Karl von Moor nach einer Weile das Schweigen. „Doch ich muß wieder fort, ich werde aber noch einmal wiederkommen — später — und es dann so einrichten, daß wir dann ungestört ein Stündchen plaudern können.“

Noch ehe Daniel zur Erhebung kam, erschien Kosinsky auf der Schwelle des Zimmers.

„Die Pferde sind gefesselt, wir können abreisen und ich erlaube mir noch die Bemerkung, daß wir abreisen müssen, wenn wir vor Sonnenuntergang noch am Orte unserer Bestimmung sein wollen. Der Stand der Sonne ist schon ein recht tiefer!“

„Gut, gut! Ich komme gleich — geh' hinunter zu den Pferden,“ sagte Karl von Moor. „Wir reiten dann mit dem Winde um die Wette und holen sicher das Versäumte wieder nach!“

Kosinsky entfernte sich wieder und auch Karl von Moor reichte Daniel zum Abschied die Hand.

„Ich steh' wieder aus diesen Mauern, denn wenn ich noch länger warte, so kann ich noch wütend werden,“ sagte er. „Mag mein Bruder, der mich in's Elend gestürzt hat, auch weiterhin die Früchte seiner Thaten in Ruhe genießen — ich will ihm den Genuß vorläufig nicht stören.“

„Wäge unser allgütiger Gott Euch beschützen und schließlich auch wieder zu Eurem Rechte verhelfen,“ entgegnete Daniel und geleitete seinen Junker bis an die Thür.

Ungebuldig scharrten die Rosse im Schloßhofe und wiehern mühsig, als Karl von Moor die breite Freitreppe, welche zum Herrenhause emporführte, hinaufschritt, und Kosinsky hatte Mühe, die Thiere im Zaume zu halten. Karl von Moor unterließ es, noch einmal zurückzublicken nach den Fenstern des Schlosses, denn er fürchtete, an irgend einem derselben vielleicht seinen Bruder den unrechtmäßigen Herrn des Schlosses, und falschen Reichsgrafen, zu erblicken? Ein Blick war es auch, daß er dies nicht that, sonst würde er aus dem Eckhäuschen das wuthoerzerte Gesicht Franz von Moor's erpäht haben, den das Scheitern seines schändlichen Planes in einen Zustand versetzt hatte, in welchem er am liebsten die ganze Menschheit und vor Allem Daniel, weil dieser seinen Befehl mißachtet hatte, umgebracht hätte.

„Gedulde Dich noch zehn Minuten, mein lieber Kosinsky, ich will noch einen Moment dort hinter den Schloßhof gehen, es wartet meiner dort noch ein selbiger Augenblick — dann sprengen wir unverzüglich davon!“

Die Sicherheit, mit welcher der vermeintliche Graf von Brand den Weg nach dem Lieblingsaufenthalt im herrlichen Garten hinter dem Schloßhof zu finden wußte, bestärkte den heimlichen Beobachter oben am Fenster, Franz von Moor, vollends in seiner Vermuthung und veranlaßte ihn zu dem Ausruf:

„Verdammt, er ist es, da ist kein Zweifel mehr, und jetzt wird er der hohlebareigen Raub heimlich seine Aufwartung machen!“

Was Franz von Moor vermuthet hat auch ein. Amalia von Edelreich hatte sich in den Garten zurückgezogen; sie war zu dem Entschlus gekommen, ein nochmaliges Zusammentreffen mit dem Fremden, wenn irgend möglich, zu vermeiden, denn die Erinnerungen, welche dieselbe in ihr erweckte, waren nur geeignet, ihre Wunden zu vergrößern, ihr neue Schmerzen zu bereiten.

Als plötzlich Schritte auf dem Kiesweg hörbar wurden und das Knarrende Geräusch einer Thür zu ihr drang, sprang sie hastig auf und wollte schnell fliehen, aber da wurde ihr auch schon inne, daß nur ein Zugang zu dem lauschigen Plätzchen führte, und auf diesem kam Graf Brand daher, sie würde demselben daher geradezu in die Arme gelaufen sein, und dies mußte dann dem Fremden sicher auffällig erscheinen.

Einen Augenblick später fanden sich Amalia von Edelreich und Karl von Moor Auge in Auge in der Laube gegenüber und ihre Blicke ruhten einander.

„Herr Graf — Sie sind es?“ entglitt der Ausruf Amalia's farblosen Lippen.

„Ich habe Sie gesucht, gnädiges Fräulein, um Ihnen Lebewohl und meinen besten Dank für die Freundlichkeit zu sagen, mit welcher Sie den Wunsch mir erfüllt haben, um dessentwillen ich nach Moorings gekommen bin!“ sagte Karl von Moor; scheinbar ruhig, aber seine Stimme zitterte doch leicht und der Anblick der lieblichen Jungfrau konnte ihn fest, es war ihm unmöglich, seine Blicke hinwegzuzwenden.

„Woher haben Sie meinen Aufenthalt gewußt?“ unterbrach Amalia von Edelreich das Schwärzen.

„Ich habe — ich meine —“

Weiter kam Franz von Moor nicht; diese plötzliche Frage verwirrte ihn derart, daß es ihm nicht länger möglich war, seine Rolle weiter zu spielen, er war nicht im Stande, darauf schnell eine Ausrufe zu finden, denn nun fiel es ihm doch ein, daß es höchst auffällig sein mußte, wenn er als fremder Mann mit dem Lieblingsaufenthaltsplätzchen der einzelnen Personen im Schlosse betraut war. Es wäre zwar ein Leichtes gewesen, dafür irgend einen plausible Grund anzugeben, doch in seiner Verwirrung dachte er an nichts.

„Nur schnell fort von hier, ehe das falsche Spiel, welches ich getrieben, vollends aufgedeckt wird.“

Dies war der einzige Gedanke, der dem Hirn des Junkers entsprang, denn die Szene, wenn Amalia ihn erkannte und er noch länger verweilt, würde eine herzerstehende sein, und dies mußte er unter allen Umständen zu vermeiden suchen.

„Leben Sie wohl — ich muß abreiten!“ Mit diesen Worten verschwand Karl von Moor, ohne Amalia von Edelreich noch einmal anzusehen, ohne ihr, wie es die Sitte erforderte, nach Manier eines Kavaliers die Hand zu küssen.

Als er verschwunden und seine einzigen Schritte verhallt waren, sank das junge Mädchen mit einem zellenden Aufschrei in die Knie und rang verzweiflungsvoll die Hände zum Himmel empor, um Hilfe und Trost von dort zu erschle.

„O mein Geliebter — mein Karl — Du warst es — ich fühlte den Zauber Deiner Nähe gleich von Anfang an!“ flüsterte sie. „So waren die Worte Felsmann's doch Wahrheit — Du lebst noch und hast auch mich noch nicht vergessen. Wann wird doch erst das Dunkel dieses Räthsels sich lichten, wann wird der Vorhang fallen, der mich hindert, den Hauptplot dieser fesselhaften ersonnenen Handlungen klar zu erkennen?“

### 11. Kapitel.

Ein freies Leben führen wir,  
Ein Leben voller Wonne,  
Der Wald ist unser Nachbartier,  
Bei Sturm und Wind marschieren wir,  
Der Mond ist uns're Sonne.

Heut' lehren wir beim Warrer ein,  
Beim reichen Vachter morgen.  
Da giebt's Dukaten, Bier und Wein,  
Für's Weibchen, da läßt man sein  
Den lieben Hergott sorgen.

Und haben wir im Nebenast  
Die Kette ausgehabet,  
So machen wir uns Rutz und Kraft  
Und mit dem Satan Brüderchaft,  
Der in der Höle thronet.

Und wenn dann unser Stündlein kommt,  
Das uns're Thaten lohnet,  
So trinken wir uns toll und voll  
Und bring'n dem Schwarzen unsern Joll,  
Der in der Höle thronet!

Im Echo — sich teilweise wiederholend, klang dieses Lied, von rauhen Männerstimmen gelungen, durch den hohen, und dichten Tannenwald des Schußberges, wo Moor's Leute, wie der Hauptmann ihnen befohlen hatte, unweit einer noch ziemlich gut erhaltenen Burgruine, wo früher die edlen Herren von Moor gehaust und von wo aus die Heilige ausgezogen waren zu Kampf und Turnier, sich gelagert hatten. Das hellobdernde Feuer beleuchtete die dunklen Gefalten gespensterhaft, denn die Nacht war bereits hereingedrungen mit einer Sternennacht, so wild, so herrlich, wie man sie selten hat — darum hatten die Männer es auch vorgezogen, direkt im Walde auf weichem Moose und nicht innerhalb des Gemäuers zu kampiren.

Mit Ungebuld erwarteten die Männer den Hauptmann, der ganz bestimmt versprochen hatte, vor Sonnenuntergang mit Kofinsky wieder bei ihnen sein zu wollen, und, nachdem diese Zeit bereits weit überschritten war, machte sich hier und da bei seinen intimen Genossen eine leichte Besorgniß geltend.

„Die Nacht scheidet immer weiter vor und der Hauptmann ist noch immer nicht da,“ sagte Rozmann zu dem nicht weit von ihm lagernden Spiegelberg. „Es muß doch etwas ganz Besonderes vorgefallen sein, was ihn zurückhält!“

„Darüber habe ich so meine eigene Meinung,“ entgegnete Spiegelberg. „Nicht weit von hier muß das väterliche Schloß unseres Hauptmanns liegen, und so kann es sein, daß bei diesem unerwarteten Besuch eine Verögerung der Abreise eingetreten ist. Aber der Kofinsky hätte wenigstens früher zurückkehren können, damit wir nicht in unnützigem Besorgniß schwelben.“

„Hältst Du es nicht für möglich, daß er sich vielleicht gar mit seinem Vater wieder ausgesöhnt hat und nun unserem lustigen freien Räuberleben Valet sagt?“ fragte Rozmann leise, damit es keiner der nächstliegenden Genossen häre. „So unmöglich wäre dies ja nicht, denn er war in der letzten Zeit immer recht misgünstig und der Kofinsky mit seiner jammervollen Leidensgeschichte hat ihm vollends den Kopf verdreht.“

„Nun, ich für meinen Theil gönnte ihm das Glück, Rozmann, denn Moor war allezeit ein guter aufrichtiger Kamerad,“

meinte Spiegelberg. „Und um Dir gegenüber aufrichtig zu sein, kann ich nicht verhehlen, daß, sobald sich mir wieder die Gelegenheit zu einem anderen Lebensweg bietet, ich dieselbe auch sofort beim Schopfe fassen werde; leider habe ich mich aber schon zu sehr verrannt und hat mich der Gottseibeiuns zu fest in seinen Krallen.“

„Bleib mir mit solchen Reden vom Leibe, sonst könnte Unseinerer wahrhaftig auch noch den Ruch verlieren und Hals über Kopf davonlaufen,“ entgegnete Rozmann, aber aus seiner Rede klang gar deutlich schon eine gewisse Muthlosigkeit heraus. „Was soll dann mit den Männern werden, die wir angeworben und somit an uns gekettet haben? Werden dieselben nicht schließlich, wenn sie unserer Zucht ledig sind, haufen wie die wilden Thiere und unserm Namen, sowie denjenigen des Hauptmanns noch mehr schänden?“

„Bist Du, diese Frage ist noch nicht spruchreif, wir wollen weiter nicht darüber sprechen,“ ermahnte Spiegelberg, „sondern uns auf's Ohr legen, sonst müßten die Andern auf unsern Geiseln aufmerksam werden und uns für Verräther halten. Ich denke, der Hauptmann wird schon noch kommen!“

Die Beiden, Rozmann und Spiegelberg, stellten ihre leise geflüsterte Unterhaltung ein, und da auch die anderen Räuber einer nach dem andern sich in ihre wärmenden Decken gehüllt und dem Schlummer hingegeben ha ten, so herrschte eine tiefe Ruhe im Lager unterhalb der alten Ruine, welche nur hin und wieder durch das Schnarchen oder einen Ausruf eines Schlafers im Schlummer oder durch den Schrei eines Nachtvogels unterbrochen wurde.

Mehrere hintereinander abgefeuerte Pistolenkugeln lödeten plötzlich die Nachtstille, und die erschreckt aufspringenden Räuber hörten nun, wie rasche Hufschläge von Pferden auf dem steinigem Weg zu der Ruine erklangen, die näher und näher kamen.

„Es ist der Hauptmann und Kofinsky!“ ging es wie ein Flüstern durch die Reihen der erwachten Männer.

Der Vorstich halber zielten sich die Räuber noch in die tiefste Finsterniß der Bäume zurückgezogen, und erst als die dunklen, kaum erkennbaren Umriffe zweier Reiter nun ganz nahe vor ihnen auftauchten, trat Spiegelberg vor und rief den Ankommen den halblaut entgegen:

„Bist Du es, Hauptmann?“

„Mit Leib und Seele, Haut und Haaren, Spiegelberg!“ folgte die lakonische Antwort Karl von Moor's zurück. „In Alles in Ordnung?“

„Alles!“ entgegnete Spiegelberg. „Nur waren wir ob Deines und Kofinsky's langes Ausbleiben sehr besorgt.“

„Nun, dann beruhigt Euch, wir sind heil und munter. Laßt Euch auch nicht länger in Eurer Ruhe stören. Ich werde mit mir Kofinsky ein Lager oben in der Ruine zurecht machen. Morgen früh beim ersten Hahnenschrei brechen wir wieder nach den böhmischen Wäldern auf.“

„Bravo, Hauptmann!“ erwiderten einzelne Rufe aus dem Walde als Antwort.

„Bist Du nicht lieber hier unter uns bleiben, Hauptmann?“ fragte Spiegelberg. „Es ist hier im dunkeln Walde weit angenehmer als oben in dem feuchten, dumpfigen, unheimlichen Gemäuer, welches durchaus keinen geschützten Aufenthalt bietet!“

„Ich habe es mir einmal vorgenommen, und da man so Allerlei im Volksmunde munkelt von bösen Geistern, die um die mittennächtliche Stunde ihr Wesen hier oben treiben sollen, so will ich mir dieses Geisterhauspiel einmal ganz in der Nähe betrachten,“ entgegnete Karl von Moor scheinbar, und mit den Worten „Angenehme Nacht!“ sprengten die beiden Reiter weiter, der noch einige Schritte entfernten Ruine zu, bis sie vor einem verfallenen Thore angelangt waren.

„Es wird am besten sein, Kofinsky, wir binden die Pferde hier an einen Baum und wädeln uns dann einen möglichst geschützten Raum für unser Nachtlager,“ sagte Karl von Moor zu seinem Begleiter, der ausfallend schweigend sich verhielt.

„Wenn ich mir das hätte sagen müssen, daß ich, der rechtmäßige Nachtrag von Moor, als geächteter, heimathloser Flüchtling mir noch in der ehemaligen Stammburg meiner tapferen Vorfahren heimlichweise ein nächtliches Asyl suchen müsse, aber so sind wir aemseligen Menschen mit Blindheit geschlagen, können nicht eine einzige Sekunde unser Schicksal mit Bestimmtheit voraussagen!“

„Nemt hast Du schon, Hauptmann,“ entgegnete Kofinsky bemüht, seinen Muth über das lange Ausbleiben und die damit verbundenen Unannehmlichkeiten niederzukämpfen. „Habe mich auch nicht an der Wiese singen lassen, daß ich mit Ratten, Mäusen, Kröten — und wer weiß was noch Alles für Ungeheuer dort drinnen haust — das Nachtlager theilen müßte!“

„Gerade darum, weil Dein trauriges Schicksal so sehr dem meinigen ähnelt, bist Du mir lieb und werth,“ sagte Karl von Moor mit Wärme. „Ein Sprichwort sagt ja auch „gleiche Seelen finden sich“, aber nur schnell zur Hand, lieber Kofinsky, die Pferde angebunden, die Packtaschen herab — in zehn Minuten schon müssen wir sonst in Orpheus' Armen liegen wie ein König, der auf weichen Daunen seine Glieder streckt.“

Es bedurfte gar nicht erst der Mahnung, denn Kofinsky beeilte sich ohnehin gar sehr, und schon nach einigen Minuten befanden die beiden Männer sich im Innern des noch ziemlich gut erhaltenen Schloßthurmes, und nachdem sie auf den kalten, feuchten Steinfließen die in den Packtaschen verwahrten Decken ausgebreitet hatten, gaben sie sich wortlos dem Schlummer hin.

Witternacht war schon vorüber; die Thurmuhr des Mooringer Kirchleins, deren Klänge bei einer windstillen Nacht wie der heutigen bis herauf zu der Ruine schallten, hatte längst die Geisterstunde verkündet, als in dem alten verwitterten Thurm ein gar seltsames, um diese Zeit grauenerregendes Geräusch hörbar wurde. Karl von Moor, dessen Schlummer ein recht leichter war und durch qualvolle Träume auch zuweilen unterbrochen wurde, regte sich ein wenig, anfangs war er noch wie von Träumen umfungen und darum auch keines klaren Gedankens mächtig. Erst allmählig stellte sich vollständiges Wachsein bei ihm ein, und daran war hauptsächlich das sich immer wiederholende Geräusch unter ihnen im Thurm Schuld.

(Fortsetzung folgt.)

### Vermischtes.

Der große und der kleine Herr. In Wien ereignete sich folgendes drastische Geschehen: Ein soeben angestellter und aus der Provinz in die Residenz berufener Beamter bestieg, nachdem er in dem Hotel, in dem er abgestiegen war, ordnungsmäßige Toilette gemacht hatte, einen Tramwaywagen, um sich

in das Direktionsgebäude zur ersten Vorstellung bei dem Direktor zu begeben. Er nahm auf der hinteren Plattform Platz, und da geschah es, daß ein kleiner, alter Herr, der auf einer Station einstieg, recht unsonst an ihn anprallte und ihn auf den Fuß trat. „Donnerwetter!“ braute der junge Beamte auf, „wenn Sie schlecht sehen, so sehen Sie eine stärkere Brille auf!“ Und als der alte Herr eine Entschuldigung vorbringen wollte, rief er weiter: „Schweigen Sie, sonst werde ich grob!“ Der alte Herr verstummte, drückte sich ganz verschüchtert auf die andere Seite des Wagens und stieg bei der nächsten Haltestelle aus. Bald darauf verließ auch der junge Mann das Gefährt. Im Direktionsgebäude angelangt, ließ er sich melden, wartete eine Weile im Vorzimmer, pochte dann bescheiden an und stand vor dem kleinen, alten Herrn, den er kurz vorher so energisch zurückgewiesen. Er knickte zusammen. „Ah, Sie sind's?“ begrüßte ihn der Vorgesetzte, der ihn aufmerksam betrachtete hatte. „Womit kann ich dienen?“ — „Herr Direktor“, stotterte der Beamte seinen Namen nennend, „ich möchte meinen Dank für meine Ernennung und Versetzung“ . . . — „Ah so. Nun, schön sind Sie, sehr schön. Ich könnte Sie auch, wenn ich wollte, wieder in die Provinz zurückführen, doch behalte ich Sie hier, schon deshalb, damit Sie sich in der Residenz etwas sanftere und höflichere Manieren aneignen.“ Mit dieser gnädigen Strafe wurde der junge „große Herr“ von dem alten „kleineren Herren“ entlassen.

Eine grauenvolle That. Der Fleischermeister Mayer in Dresden bei Magdeburg wollte am Sonnabend Abend nach Magdeburg fahren. Sein sechsjähriger Sohn, ein munterer hübscher Knabe, bot den Vater, er möchte doch zu Hause bleiben. Als der Vater die Bitten unbeachtet ließ, verließ der Junge die Thür und kroch mit dem Schlüssel unter das Sopha. Hierüber wurde M. auf das Höchste aufgebracht: er holte ein an der Wand hängendes Teschin herunter und rief dem Jungen zu: „Wenn du jetzt den Schlüssel nicht hergibst, schieße ich dich todt!“ ohne daran zu denken, daß die Waffe geladen sein könnte. In demselben Augenblick entlud sich die Waffe, und die abgefeuete Kugel nahm den Weg durch den Hals zur Schläfe hinaus. Der Tod trat auf der Stelle ein. Der Vater wurde in Haft genommen.

Ein schweres Unglück ereignete sich im Schleswigschen. In Ulkebill spielten viele Kinder auf dem Eise, als plötzlich die Eisecke baest und sieben große Kinder in die Tiefe sanken. Die Dämmerung war bereits angebrochen, und kein Erwachsener befand sich in der Nähe. Die Bewohner der in der Nähe der Unglücksstätte liegenden Häuser hörten die Hilferufe der Besinkenden und eilten zur Rettung herbei. Man zog vier Kinder lebendig in kurzer Zeit aus der Tiefe. Ausdem wurden zwei Schwestern, die Töchter des Wärtners Nicolaisen, wie todt aus Land gebracht. Es gelang den Bemühungen der Nachbarn, die jüngere Schwester ins Leben zurückzurufen; die ältere wurde als Leiche ins Elternhaus überführt. Außerdem fand, den R. N. N. zufolge, das siebende Mädchen, die Tochter des Fuhrmanns Krählmann, ihr Grab unter dem Eise. Die Dunkelheit verhinderte das Auffinden der Leiche. Der Vater tief bis an den Hals in die Fluth hinein, um sein Kind zu suchen und zu bergen, allein, vergebens. Erst gegen Mitternacht wurde das todt Mädchen aufgegriffen.

Was würde geschehen, wenn der Mond plötzlich still stehen würde? Auf diese in einer Gesellschaft aufgeworfene Frage gab ein Astronom folgende Antwort: Nehmen wir an, der Mond stelte seinen Lauf um die Erde ein und bliebe über einem bestimmten Punkte derselben stehen: Dann würde Nichts jene Gegend der Erde immer erbellt sein, wenn nicht, was sogar wahrscheinlich ist, eine fast ewige Mondfinsterniß sich einstellte. Die ganze Schiffsahrt würde eine Revolution der tiefsten Art erfahren, denn Ebbe und Fluth würde aufhören, und die auf die Fluth angewiesenen, an Flußmündungen liegenden Häfen müßten eingehen. Auf der dem Monde zugewandten Erdhälfte würden sich ungeheure Wassermassen anstauen, während sich die Meere der anderen Hälfte entleerend vermindern würden; die Erdkrugel würde also dem Beobachter auf einem anderen Weltkörper als riesiges Eis erscheinen.

Ein humaner Kapitän. Ein junger deutscher Handwerker, welcher längerer Zeit in England ohne Beschäftigung war, wurde von Sehnsucht nach der deutschen Heimath begriffen, und da er kein Geld besaß, um die Ueberfahrt bezahlen zu können, schick er sich kurz vor Abgang des Dampfers an Bord desselben, um als blinder Passagier die Reise nach Hamburg zu machen. Aber er hatte die Rechnung ohne den Hahn gemacht. Auf hoher See forderte derselbe kein Recht, und der dungenende Mensch kam aus seinem Versteck hervor und bat den Kapitän um etwas Essen und gleichzeitig um Verzeihung wegen seiner unberechtigten Mitsahrt. Der Kapitän hatte ein fühlendes Herz; er gab dem jungen Menschen zu essen, und bei der Ankunft des Schiffes im Hamburger Hafen bündigte er ihm, nachdem er den armen Reisenden gut gepflegt hatte, beim Abschiednehmen am Kai eine kleine Summe Geldes ein, welche von dem Kapitän und der Schiffsmannschaft zusammengebracht war, damit der junge Mann mit der Bohn zu „Muttern“ reisen konnte.

Die angenehme Ueberraschung wird der Ehemann seiner Frau oder Tochter und der Bräutigam seiner Braut am Weihnachtsfeste dadurch bereiten, daß er ihr eine Gabe bietet, deren Ansehen ein freudliches und deren praktischer Werth von Dauer ist. Das Herz muß sozusagen beim Anblick des schenkes lächeln und der Ausruf der Liebe entschlüpfen: „Das hab ich mir längst gewünscht!“ Eine Festgabe dieser Art wird stets eine Nähmaschine sein, denn als Zimmersehne wird jedes Auge mit Wohlgefallen auf ihr ruhen und als Gehülfin der Hausfrau ist sie garnicht hoch genug zu schätzen. Dieses wissen die Frauen auch am besten selbst, zumal da, wo keine Wittwenbürger dafür sorgen, daß die Arbeit des Nähens kein Gede nimm. Welche Nähmaschine wählt man aber beim Ankauf, da es doch so viele Arten derselben giebt? Die besten werden immer die beliebtesten und verbreitetsten sein und dies sind bekanntlich die Maschinen der Singer Compagnie. Der bisherige Verkauf dieser Maschinen beträgt bereits über 13 Millionen, der sicherste Beweis für ihre vorzüglichen Eigenschaften und zugleich die zuverlässigste Garantie. Wähle man also eine solche Maschine, wie sie hier am Platz nur in der hiesigen Filiale der Singer Co. Act. Ges. (vormals G. Reiblinger) Freiberg, Burgstraße 24, in einfacher bis zu der elegantesten Salonausstattung zu erhalten ist, und der Käufer wird finden, daß er eine gute Wohl getroffen. Vertreter für Witoldruff und Umgegend ist Herr Rich. Kelli hier.

# Weihnachts- Geschenke.

Als stets brauchbar, nützlich und passend offerirt in grösster Auswahl bei bekannt grösster Solidität und Billigkeit:

**Wameelhaar-Decken,**  
vorzügliche Qualitäten, St. v. 8.50, 9.50, 11, 13—32 M.

**Stepp-Decken,**  
glatt roth, Zib, Wollfatin und Atlas, St. v. 3.50—19 M.

**Bett-Decken,**  
weiss u. bunt, Waffel, Pique u. Rips St. v. 1.60—22.50 M.

**Herren-Oberhemden**  
mit glattem und gesticktem Einsatz, Stück v. 2.75—5 M.

**Tragen und Manschetten**  
aus vierfach Leinen, neueste Façons.

**Weisse Taschentücher**  
für Damen u. Herren, reinleinen, Dyd. v. 2.75—11 M.

**Herren-Strümpfe,**  
Maco, Bigogue und reinw. Qualität. Güt engl. Socken

**Normael Hemden,**  
Bigogue u. reinwoll. Qualitäten für Damen u. Herren.

**Normal-Beinkleider,**  
Bigogue u. reinwoll. Winterqualitäten, Paar bis 5.25 M.

**Touristen-Hemden**  
aus Barchent, baumw. Tricot und Wollflanell.

**Damen-Blousen,**  
modernste Façons, für Haus, Promenade u. Gesellschaft.

**Morgen-Kleider**  
aus Velour-Barchent, Tuch etc. in einf. u. eleg. Ausführung.

**Straßen-Kleider**  
aus Velour, Halbtuch und reinwollenem Cheviot.

**Haus-Anzüge**  
aus englisch Leinen, Barchent und Velour.

**Teppiche und Vorlagen**  
in Germania, Arminster, Tapeten, Plüsch etc.

**Ungora-Felle**  
und Pelz-Vorlag. u. St. v. 4.80, 5.75, 8.50—14 M.

**Pelz-Fuß-Säcke**  
aus bebr. Plüsch, Ledertuch u. Chagrinsleder v. 2.80—8 M.

**Rücken-Rissen**  
aus Satin, Fik, Seidenplüsch, St. 45, 50, 75 Pf. 1—4.50 M.

**Tisch-Decken.**  
Plüsch, Tuch, Rips, Gobelin und Fantasie-Decken.

**Reise-Decken**  
aus Plüsch, Astrachan und Lammwoll-Stoff.

**Reise-Plaids**  
aus Cheviot und zweiseitig Velour, Stück von 12—28 M.

**Wagen-Decken,**  
Mohair, Astrachan und Lammwoll-Stoff, von 14—27 M.

**Jagd-Westen,**  
Cheviot, Zwirn- u. Kammgarn-Westen von 1.90—12.50 M.

**Herren-Cachenez**  
in Wolle, Halbseide und reiner Seide.

Abgepasste  
**Weihnachts-  
Kleider,**

enorme Auswahl,  
in glatt, farbig, gemustert, gestreift, karriert,  
schwarz und hellfarbigen Stoffen,  
Kleid von 2.25 2.50, 3.00, 3.50,  
4.00 bis 15.00 Mark.

Auf Wunsch in eleganten Kartons verpackt.

Weisse  
**Damen-Hemden,**  
1/2 Duzend in Kartons verpackt  
für 3.20, 4.00 und 4.80 Mark.

**Damen-Handschuhe.**  
Tricot- und Glacé-Handschuhe mit warmem Futter.

**Herren-Handschuhe.**  
Tricot, Glacé, geflickt Wolle und Krummer.

**Kinder-Handschuhe,**  
fein und stark gestrickt, Krummer mit Lederbefas.

**Regenschirme**  
für Damen u. Herren, mit Zanella-, Gloria u. Seidenbezügen.

**Bade-Mäntel**  
aus weissem u. buntem Kräuselstoff, mit Stiel- u. Umlegekrag

**Frottir-Handtücher,**  
weiss, buntgestreift und karriert, Stück von 70—200 Pf.

**Schultertragen,**  
Glockenform, aus Astrachan, Plüsch und Krummer.

**Capotten**  
aus Wolle, Tuch, Seidenplüsch und Seidenrips.

**Damen-Unterröcke**  
aus Flanell, Halbtuch, Velour, Zanella, Seide etc.

**Seidene Schürzen**  
aus Atlas, Rips und Merveilieur, Stück von 1.80 M. an.

**Wirthschafts-Schürzen**  
aus Gretome, Satin, engl. Leinen etc., St. v. 55 Pf. an.

**Tüdel-Schürzen**  
mit bebr. und bestickten Kanten, Stück von 35 Pf. an.

**Kinder-Schürzen**  
aus Waschstoff u. Wollstoff in allen Arten u. Façons

**Kinder-Kleider**  
aus Barchent, Velour, Cheviot, Sammet etc. in reiz. Façons.

**Knaben-Anzüge.**  
Kittel- und Blousen-Façons aus Tricot u. Cheviot.

**Ball-Charpes**  
in Baumwolle, Wolle und Seide, zarte Abendfarben.

**Kopf-Chales**  
in Wolle und Chenille, Stück von 25, 30, 40—150 Pf.

**Damen-Tücher,**  
Halb- und Reineide, glatt, gestreift, brochirt etc.

**Verticae Damen-Wäsche.**  
Taghemden, Beinkleider, Socken, Frisir-Mäntel etc.

**Damen-Strümpfe**  
Güt diamantschwarze reinwollene u. baumwollene Qualität

**Thee-Gedecke,**  
weiss, weiss mit Kante und buntfarbig.

**Kaffee-Gedecke,**  
weiss und farbig, mit Franse und durchbrochen.

**Tafel-Gedecke,**  
Drell, Jaquard, Damast à jour etc.

**Parade-Handtücher,**  
bestickt, gewebt mit Franse und durchbrochen.

**Gummi-Decken,**  
helle und dunkelgründige Muster, von 3.20—6 M.

**Camu. Rockflanelle, bunte Bettzengstoffe, Weiss-Leinen u. Bettdamaste,  
Negligé Barchente u. Hemdenflanelle, Ballstoffe, Seidenstoffe etc. etc.**

Illustrirte Haupt-Kataloge bereitwilligst. — Feste Preise mit 3 Prozent Kassen-Rabatt.

# Robert Bernhardt

Manufaktur- und Modewaaren-Haus,

No. 20 Freiburgerplatz **DRESDEN** Freiburgerplatz No. 20.

# Ausverkauf

sämmtlicher Wollwaren, so lange der Vorrath reicht zu und unter dem Selbstkostenpreis.  
Achtungsvoll  
**I. Haussner,**  
am unteren Bache Nr. 250 B.



MIS

passende Weihnachtsgeschenke  
empfehle in großer Auswahl  
**Schulkränzen und Taschen,**  
gestickte, sowie Sammi- und  
Gurt-Hosenträger,  
Cigarrenetuis, Portemonnaies, Brieftaschen,  
Geldtaschen, Documenttaschen, Damengürtel,  
**Kinder- u. Wirthschaftsschürzen**  
von Leder und Ledertuch, höchst praktisch,  
Koffer, Sportgürtel, Strumpfgürtel u. s. w.  
in solider Ausführung zu realen Preisen.

**Wilsdruff, Max Schlegel,**  
Freibergerstraße Nr. 5. Sattler und Tapezierer.

## Tischmesser und Gabeln,

Tranchirbestecks,  
Brodmesser,  
Küchenmesser,  
Wiegemesser,  
Hackmesser,  
Taschmesser,  
Fischlöffel,  
Kaffeelöffel,  
Vorleglöffel,  
Messerkörbe

empfehle in großer Auswahl und bekannter guter Qualität.  
**Otto Starke, Wilsdruff, Markt.**

ff. Wienerische

## Weizen-Mehle

zum Tagespreis,  
sowie

## sämmtliche Backartikel

in vorzüglicher Qualität  
empfehle billigt  
**Hugo Busch.**

## Franz Hoyer,

Dresdner = Straße,  
empfehle zu passenden Weihnachtspräsenten:  
Cigarren in 1/10 Packung  
do. in 1/20 do.  
do. in 1/40 do.  
In eleganter Ausstattung zu den billigsten Preisen.



## Vorzügli- che Fest = Geschenke!

Märchen- und Bilderbücher.  
Briefcassetten  
in einfacher und elegantester Fällung.  
Photographie-Albums.  
Poesie- und Schreib-Albums.  
Brieftaschen.  
Cigarren-Etuis und Portemonnaies.  
Schreib- und Musikmappen.  
Reis- und Schreibzeuge  
Briefwaagen und Briefbeschwerer  
Gesang- u. Gebetbücher  
Bibliophanes u. Rechnungsmappen,  
Hausregeln u. a. m.  
empfehle

**M. Däbritz, Wilsdruff.**  
Buchbinderei und Papierhandlung.



# Th. Nicolas

Uhrmachermstr., Wilsdruff, Freibergerstr. 5b.

empfehle sein großes Lager aller Arten Uhren, als:

**Herren- und Damenuhren**

in Mittel, Silber und Gold.

**Regulateure, Wand-,  
Stand-, Kuckuk- und Weck-**

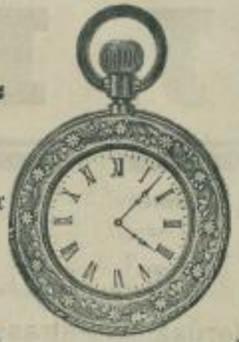
**Uhren** in großer Auswahl.

Uhrketten, Thermometer, Brillen etc.  
Sämmtliche Sachen von einfachster bis zu elegantester  
Ausführung am Lager.

Reparaturen werden gründlich und solid  
ausgeführt.

Reelle Bedienung. Billige Preise.

Reparatur und Verkauf unter Garantie.



## Glückwunsch- Neujahrs-Karten

mit Namen-Ausdruck

in ca. 80 verschiedenen Mustern

vom einfachsten bis hochfeinsten Buchdruck, 100 Stück schon von 1,50 M. an  
fertig

## Martin Berger's Buchdruckerei.

Größere Bestellungen in Buntdruck wolle man bis spätestens den 23. d. M. aufgeben.

Muster-Collektion zur gefl. Ansicht bereit.

Passende Couverts

werden zu niedrigsten Preisen mitgeliefert.

Um freundliche Berücksichtigung bittet

hochachtungsvoll

d. B.

## Passende Weihnachts-Geschenke!

## H. Grossmann's

## Familien-Nähmaschinen

mit Hand- und Fussbetrieb.

in sauberster Ausführung und **übertroffener Leistungsfähigkeit.**

Unterricht wird gratis erteilt, 5 Jahre reelle Garantie,

gebe auch gegen bequeme Theilzahlungen ab zu Fabrikpreisen

**Paul Schmidt,**

Dresdnerstraße 69.

## Bilder- und Märchenbücher, Abreiss-Kalender

empfehle in reichhaltiger Auswahl die Buchbinderei von

R. H. Siegel.



## Walnüsse,

feinste französische Marbots,  
große Neapler Haselnüsse

Th. Mitthausen.

empfehle

## Junge Mädchen

finden bei sorgfältiger Ueberwachung liebevolle Aufnahme  
zu weiterer Ausbildung in häuslichen bes. Handarbeiten,  
sowie in Klavierspiel und Sprachen. Preise mäßig.

**Frau verw. Steuerrath Diesel.**

Cölln-Meißen, Lutherstraße 11, 2.

## Eine Kuh,

worunter das Kalb steht, ist zu verkaufen in  
**Nieder-Grumbach Nr. 3.**

Pensionierter Beamter (kinderlos) sucht in  
Wilsdruff bis Othen oder Johann 1897 2 Stuben,  
Kammer, Küche, Vorfaal und nöthigen Zubehör.  
Offerten bis 21. d. M. in der Expedition d. Bl.  
abzugeben.

Zur

## Weihnachtsbäckerei

empfehle:

**Stollenmehl I**

(Kaiserauszug)

**Stollenmehl II**

in vorzüglicher Qualität, hergestellt aus den  
besten hiesigen und fremden Weizensorten.

Ferner als Spezialität:

Maisschrot

prima gesunde Waare,

Gerstenschrot

weich geschrotet.

Obermühle bei Rössen.

**A. E. Tischer.**

# Weihnachts- Preisliste

1896

1896

## J. BARGOU SÖHNE

Unsere Filiale

befindet sich in

**Berlin C.,**  
Jerusalemstrasse  
19 & 20.

### DRESDEN

Wilsdruffer Strasse 54, am Postplatz.

Unsere Filiale

befindet sich in

**Chemnitz**  
in Sachsen,  
Poststrasse 45.

## Quart-Photographie-Album.

Die Auswahl unseres reich sortirten Lagers in Photographie-Album besteht nur aus diesjährigen Neuheiten und ist dabei jeder Geschmacksrichtung Rechnung getragen. Die Coullissen der Album sind gewöhnlich für Visites- und Cabinet- und zum grössten Theil auch mit solchen für Markart-Photographien sortirt. Die Qualität sämtlicher Album ist eine solide und ist namentlich ein haltbarer Einband und starker Carton zu den Coullissen verwendet worden.



Photographie-Album  
in Leder-Imitation mit Pfäsch-  
Einlage und feinem Bronze-  
Wappen, Stück 2 Mark.



Photographie-Album  
in braun gepresstem Leder,  
Stück 2 Mk. 50 Pf.



Photographie-Album  
in braunem Leder m. Pressung  
und feinem Bronze-Schild,  
Stück 2 Mk. 90 Pf.



Photographie-Album  
in braunem Leder m. Pressung,  
ähnlich wie Abbildung,  
Stück 2 Mk. 90 Pf.



Photographie-Album  
in Plüsch mit feinen Bronze-  
Beschlügen, ähnlich wie Ab-  
bildung, Stück 2 Mk. 90 Pf.



Photographie-Album  
in Plüsch mit feinen Altsilber-  
Beschlügen, ähnlich wie Ab-  
bildung, Stück 2 Mk. 90 Pf.



Photographie-Album  
in dunkelbraunem Leder mit  
Pressung, ähnlich wie Ab-  
bildung, Stück 4 Mk. 50 Pf.



Photographie-Album  
in feinem Plüsch m. Altsilber-  
Ecken und Schild,  
Stück 4 Mk. 50 Pf.



Photographie-Album  
in hellbraun. Bastard-Leder,  
Stück 5 Mk. 50 Pf.



Photographie-Album  
in feinem Vachet-Leder, glatt,  
ohne Auflage,  
Stück 6 Mark.



Photographie-Album  
in f. braunem Kalbleder mit  
Pressung und Schild, ähnlich  
wie Abbildung, Stück 7 Mark.



Photographie-Album  
in f. Plüsch mit Altsilber-  
Schild und -Ecken, ähnlich  
wie Abbildung, Stück 8 Mark.



Photographie-Album  
in f. braunem Kalbleder mit  
Pressung und feinem Oxyd-  
Schild, Stück 8 Mk. 50 Pf.



Photographie-Album  
in f. Cap-Saffian-Leder mit  
Goldpressung, ähnlich wie  
Abbildung, Stück 9 Mark.



Photographie-Album  
i. Gross-Fol.-Form., i. schwarz.  
Leder mit Pressung, ähnlich  
wie Abbildung, Stück 6 Mark.



Photographie-Album  
in Gross-Folio-Form., in braunem  
Leder m. Altsilber-Auflage, ähnl.  
wie Abbildung, Stück 8 Mark.



Photographie-Album  
in Gross-Folio-Form., in braunem  
Kalbleder und f. Bronze-Auflage,  
Stück 12 Mark.



### Album-Staffeleien.

ähnlich wie Abbildung,  
in Bronze,  
Stück 90 Pf., 2 Mk. 90 Pf.  
und 4 Mk. 50 Pf.,  
in Nickel mit Aufsatz  
„Trompeter von Sakkingen“,  
Stück 2 Mk. 90 Pf.

### Album-Staffeleien

in f. broncirtem Eisenguss,  
Stück 2 Mark,  
2 Mk. 50 Pf., 2 Mk. 90 Pf.  
und 3 Mk. 75 Pf.

## Photographie-Album mit Musikwerk.



Musik-Album  
in braunem Leder, 2 Stücke  
spielend (28 Stimmen),  
Stück 7 Mark.



Musik-Album  
in Plüsch mit Bronze-Schild,  
2 Stücke spielend (28 Stimmen),  
Stück 8 Mark.



Musik-Album  
in braunem Leder, ähnlich wie  
Abbildung, 3 Stücke spielend  
(36 Stimmen), Stück 10 Mark.



Musik-Album  
in f. Plüsch m. Altsilber-Schild  
und -Ecken, 2 Stücke spielend  
(36 Stimmen), Stück 11 Mark.



Musik-Album  
in braunem Leder mit f. Alt-  
silber-Auflage, 2 St. spielend  
(50 Stimmen), Stück 14 Mark.

K.

Amerikanische Stuhlsitze Stück 25 Pf. Thermometer Stück 15 Pf. bis 2 Mk. 50 Pf.

## Poesie-Album.



**Poesie-Album** in Callico, in eleganter geschmackvoller Ausführung, Stück 45 Pf. u. 75 Pf. Dieselben mit Schloss, Stück 90 Pf. und 1 Mk.  
**Poesie-Album** in Leder gebunden, St. 1 Mk., 1 Mk. 50 Pf., 1 Mk. 75 Pf., 2 Mk. u. 2 Mk. 75 Pf.  
**Poesie-Album** in Plüsch mit verschiedenen Beschlägen, Stück 50 Pf.  
 Dieselben mit Schloss, Stück 1 Mk., 1 Mk. 40 Pf., 2 Mk. 50 Pf. und 2 Mk. 90 Pf.  
**Einschreibe-Album**, Stück 10 Pf., 20 Pf., 25 Pf. und 45 Pf.

**Familien-Gäste-Album** zum Sammeln von Autographien in altdeutsch. Halbleder-Einband m. Goldsch. 1. 2 Mk. u. 2.90 Mk.



**Tagebücher** in elegantem Callico-Einband, Stück 1 Mk. 50 Pf. und 1 Mk. 75 Pf. Dieselben in elegantem Leder-Einband, Stück 2 Mk., 2 Mk. 75 Pf., 2 Mk. 90 Pf. und 3 Mk. 75 Pf.  
**Album für Kochrecepte**, Stück 45 Pf., 75 Pf., 1 Mk., 1 Mk. 40 Pf. und 2 Mk.  
**Haushaltungsbücher**, Stück 45 Pf., 90 Pf., 1 Mk. 50 Pf., 2 Mk. und 2 Mk. 50 Pf.  
**Relief-Album** zum Einkleben von Erinnerungen, Bildern, Siegeln etc., Stück 25 Pf., 45 Pf., 60 Pf., 90 Pf., 1 Mk. 25 Pf. und 1 Mk. 75 Pf.



## Briefmarken-Album.

in Klein-Octavformat mit 475 Marken-Abbildungen, Stück 10 Pf. in Gross-Querformat mit 2882 Marken-Abbildungen, 56 Wappen, 69 Portraits, 41 Münzen-Abbildungen, Stück 50 Pf. in Quartformat mit 2600 Marken-Abbildungen, 102 Wasserzeichen, 150 Wappen und 52 Portraits, Stück 1 Mk. Dieselben mit 4666 Marken-Abbildungen, 432 Wasserzeichen, 143 Wappen, 69 Portraits, Stück 2 Mk. 25 Pf. Dieselben mit 4941 Marken-Abbildungen, 146 Wappen, 70 Portraits, 511 Wasserzeichen, Stück 2 Mk. 90 Pf. Dieselben einseitig bedruckt mit 6000 Marken-Abbildungen, 166 Wappen, 60 Portraits, 127 Münzen-Abbildungen, 670 Wasserzeichen, 1 Weltpostkarte, Stück 6 Mark. Dieselben in hochelegantem Ganzleinwand-Einband, garantiert holzfreies Papier, Stück 10 Mark.

## Postkarten-Album



in eleganten Callico-Einbänden für 96 illust. Postk. St. Mk. 0.50  
 • 48 • • • • 1.-  
 • 100 • • • • 1.50  
 • 200 • • • • 2.50



in lang. Folioformat, wie Abbild. für 360 illust. Postk. St. Mk. 2.90  
 • 480 • • • • 4.50

**Liebigbilder-Album** in elegantem Callico-Einband, wie Abbildung, Stück 90 Pf.

## Schreibunterlagen und Briefmappen ohne Schloss.



**Briefmappen** ohne Schloss, ähnlich wie Abbildung, in Leder-Imitation, Stück 45 und 90 Pf.



**Briefmappen** ohne Schloss in gepresstem Chagrindleder, ähnlich wie Abbildung, Stück Mk. 1.75, 2.25 u. 2.90.



**Briefmappen** ohne Schloss in gepresstem Chagrindleder, ähnlich wie Abbildung, Stück 4 Mark.

**Schreibunterlagen** in den verschiedensten Ausführungen, Stück 45 Pf., 75 Pf., 90 Pf., 1 Mk. 25 Pf. und 2 Mk. 25 Pf.

## Briefmappen

in Quartformat, mit Schloss, genau wie Abbildung, Stück 2 Mk. 25 Pf.

### Grosse Auswahl von Briefmappen

in den verschiedensten Ausführungen, Stück 1 Mk., 1 Mk. 25 Pf., 1 Mk. 50 Pf., 1 Mk. 75 Pf., 2 Mk., 2 Mk. 25 Pf., 2 Mk. 50 Pf.

**Briefmappen**, in Leder gearbeitet, mit Schloss, Stück 2 Mk. 90 Pf., 4 Mk., 5 Mk. 50 Pf., 6 Mk. 50 Pf. u. 7 Mk. 50 Pf.

### Unentbehrlich

zum Ordnen von Documenten, Werthpapieren, Zeugnissen, Legitimationen und Urkunden aller Art sind unsere

## Documenten-Mappen.

Dieselben enthalten covert-ähnliche Taschen mit Inhalts-Verzeichnisse am Deckel. — Vorräthig in Quartformat, in Callico mit geschlossenem Rücken u. Schloss, St. Mk. 2.90, in Folioformat in schwarz Callico mit rothem Rücken und Ecken, St. Mk. 2.90. Dieselben mit Klappe und Schloss, Stück Mk. 5. Dieselben mit Lederrücken und Ecken mit Schloss, Stück Mk. 7.50.

Dieselben ganz in Bockleder m. Schloss, St. Mk. 11. Dieselben in hellbraunem gepresstem Bastard-Leder mit Vexierschloss, Stück Mk. 8.



## Actenmappen für Rechtsanwälte

wie Abbildung, mit 2 Schlössern, in Leder, Stück 2 Mk. 90 Pf. und 3 Mk. 75 Pf. Dieselbe ungefüllt in starkem Leder Stück 5 Mk. und 6 Mk. 50 Pf.



## Musikmappen

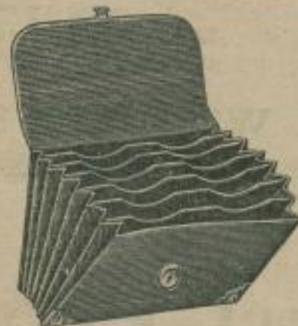
aus Papier und Callicofalte, genau wie Abbildung, Stück 50 Pf. Dieselben in ähnlicher Ausführung aus Callico Stück 1 Mk. und 2 Mk. Dieselben in Leder mit Lederhenkel mit Klappe Stück 2 Mk. 90 Pf. und 4 Mk.

### Musikmappen

in verschiedenen Ausführungen Stück 45 Pf. und 90 Pf. Dieselben in Callico mit Lederhenkel Stück 1 Mk., 1 Mk. 75 Pf. und 2 Mk. 25 Pf.

### Musikmappen

für Knaben, ohne Henkel, in Callico Stück 1 Mk., in Leder Stück 3 Mk. 90 Pf.



## Banknotentaschen

Stück 45 Pf., 1 Mk. 50 Pf., 2 Mk. 90 Pf.

## Wechselportefeuille

Stück 2 Mk. 90 Pf., 4 Mk. 50 Pf. und 11 Mk.

## Portative Banknotentaschen

in verschiedenen Ausführungen, Stück 45 Pf., 75 Pf., 90 Pf., 1 Mk., 1 Mk. 75 Pf., 2 Mk. bis 4 Mk.

## Handschuhkasten



**Handschuhkasten** in Plüsch in eleganter Ausführung Stück 90 Pf. Dieselben mit schuhweiter, Stück 1 Mk. 25 Pf. Dieselben in feineren Ausführungen, Stück 1 Mk. 75 Pf., 2 Mk. 50 Pf., 2 Mk. 90 Pf. und 4 Mk. 50 Pf.



**Handschuhkasten** in feinsten Lederausführung Stück 2 Mk. 50 Pf., 2 Mk. 90 Pf., 4 Mk. 50 Pf. und 7 Mk. 50 Pf.



## Saison-Neuheit!

## Damen-Nähneedessaires

in Plüsch mit Nähutensilien Stück 45 Pf., 90 Pf., 2 Mk. 25 Pf., 2 Mk. 90 Pf. und 4 Mk. 50 Pf.

**Damen-Nähneedessaires** in Leder-Ausführung, Stück 2 Mk. 90 Pf. und 5 Mk.

**Schmuckkasten** in Plüsch-Ausführung, Stück 90 Pf., 2 Mk. 90 Pf. und 5 Mk.

**Schmuckkasten** in Leder-Ausführung, Stück 2 Mk. 90 Pf., 4 Mk. 50 Pf. bis 10 Mk.

**Nähneedessaires** in Verbindung mit Schmuckkasten in Plüsch-Ausführung, Stück 6 Mk. 90 Pf.

**Nähneedessaires** in Verbindung mit Schmuck- und Handschuhkasten in feinem Maroquin-Leder, Stück 10 Mk. Dasselbe in ähnlicher Ausführung in Plüsch mit vergoldeten Beschlägen, Stück 12 Mk., mit Aluminium-Beschlägen 18 Mk.



**Elegante Cassetten für Shlipse** Stück 90 Pf. Dieselben in Plüsch mit Beschlägen, Stück 2 Mk. 90 Pf.

**Elegante Cassetten für Photographien** für Visites- und Cabinet-Format Stück 90 Pf.

**Elegante Cassetten mit Aufschrift** „Liebe Erinnerungen“ Stück 90 Pf.



**Cassetten für Kragen oder Manschetten** in Plüsch mit vorgezeichneter Stickerei Stück 90 Pf.

**Cassetten für Kragen und Manschetten** in eins verbunden, in Plüsch ausgeführt Stück 2 Mk. 75 Pf. Dieselbe in Rindleder gearbeitet Stück 5 Mk. 50 Pf.

## Photographie- und Visitenkartentaschen.



**Photographietasche** 90 Pf., 1 Mk. 25 Pf., 1 Mk. 50 Pf. bis 2 Mk. 50 Pf.

**Geschäftskartentaschen** mit Taschen für Briefmarken 1 Mk.

**Visitenkartentaschen** in verschiedenen Ausführungen 25 Pf., 40 Pf., 45 Pf., 65 Pf., 75 Pf., 90 Pf. bis 2 Mk. Dieselben mit Stickerei 45 Pf., 90 Pf., 1 Mk. und 1 Mk. 50 Pf.

**Visitenkartentaschen** in neuem, engl. längl. schmal Format 45 Pf., 90 Pf., 1 Mk. u. 1 Mk. 50 Pf.

**Grosse Auswahl von Notizbüchern**, Stück 10 Pf., 15 Pf., 20 Pf., 25 Pf., 35 Pf., 45 Pf., 60 Pf., 75 Pf. bis 90 Pf.

**Agenda-Taschen-Notizbuch** mit vorgedruckten Tagen, Stück 25 Pf., 35 Pf., 45 Pf., 60 Pf. und 85 Pf.

**Schülernotizbücher**, enthält 88 Seiten Text, ferner ein vollständiges Jahres-Agenda, Stück 25 Pf.

**Neues Universal-Notizbuch**, enthält die neuesten Bestimmungen über Bank-, Wechsel-, Post- und Telegraphen-Verkehr, sowie für Geschäftsleute wichtige Bestimmungen der Civil- und Criminal-Ordnung, sowie das Gerichts-Verfahrens-Gesetz und viele praktische Tabellen, Stück 45 Pf.

**Regenhardt's Taschentagebuch** mit eingedruckten Tagen für 1897 enthält wichtige Bestimmungen für Geschäftsleute, als Post-, Telegraphen-, Wechselsteuerverordnungen und Gütertarife, die sämtlichen Maass- und Gewichtstabellen vieler Länder im Vergleich zum deutschen, Gebühren für Rechtsanwälte, sowie eine Zinsberechnungstabelle, Stück 25 Pf.

**Allgemeines Militair-Notizbuch** enthält die Genealogie sämtlicher deutscher Kaiser, Könige, Prinzen, Fürsten, sowie alles für den Soldaten Wissenswertes in Bezug auf die Organisation der Infanterie, Artillerie, Cavallerie, sowie alles für den Marine-Offiziere, Uniformen u. s. w. Stück 45 Pf.

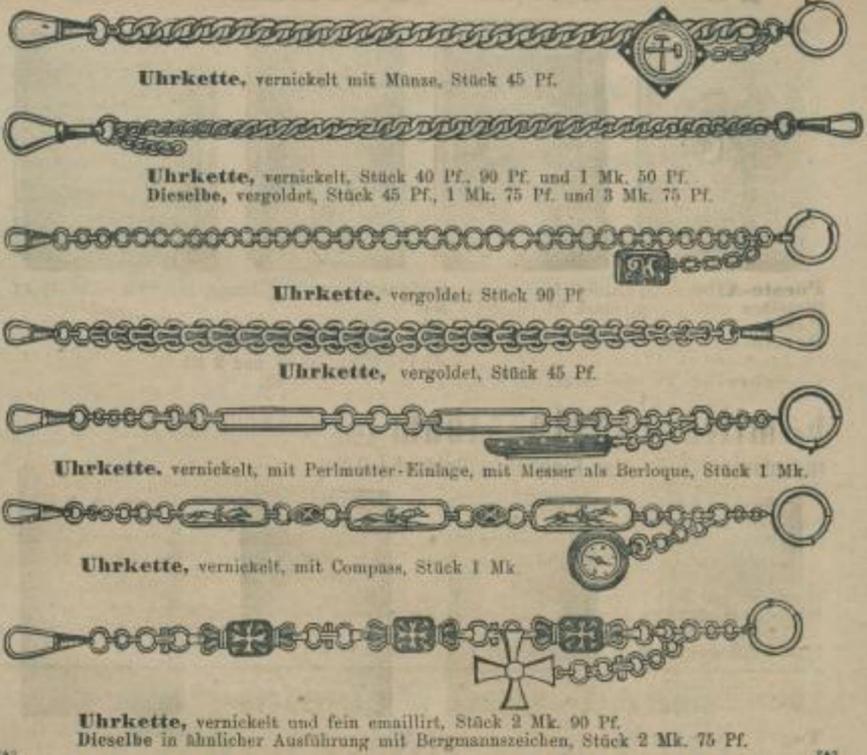
**Westentaschenblocks** mit 6 Reserve-Einlagen, Stück 45 Pf. und 90 Pf.

**Geburtstage-Verzeichnisse** in Form eines Notizbuches, Stück 45 Pf.

**Wecker-Uhren, Spiegel, geschnitzte Holzwaren, Haus- und Wirtschaftsgegenstände**

in grosser Auswahl.

## Uhrketten.



**Uhrkette**, vernickelt mit Münze, Stück 45 Pf.  
**Uhrkette**, vernickelt, Stück 40 Pf., 90 Pf. und 1 Mk. 50 Pf.  
 Dieselbe, vergoldet, Stück 45 Pf., 1 Mk. 75 Pf. und 3 Mk. 75 Pf.  
**Uhrkette**, vergoldet, Stück 90 Pf.  
**Uhrkette**, vergoldet, Stück 45 Pf.  
**Uhrkette**, vernickelt, mit Perlmutter-Einlage, mit Messer als Berloque, Stück 1 Mk.  
**Uhrkette**, vernickelt, mit Compass, Stück 1 Mk.  
**Uhrkette**, vernickelt und fein emailirt, Stück 2 Mk. 90 Pf.  
 Dieselbe in ähnlicher Ausführung mit Bergmannszeichen, Stück 2 Mk. 75 Pf.

## Uhrketten Echt Gold-Double

haben eine echt silberne Unterlage, worauf eine 12procentige — 13 Karat-Goldaufflage geschweisst ist, weshalb diese Ketten die weitgehendste Garantie für gutes Tragen bieten.

**Double-Ketten in den modernsten Formen**  
 für Herren Stück 6 Mk. 50 Pf., 7 Mk. 50 Pf., 8 Mk., 10 Mk. und 12 Mk.  
 für Damen Stück 6 Mk., 6 Mk. 50 Pf. und 7 Mk. 50 Pf.

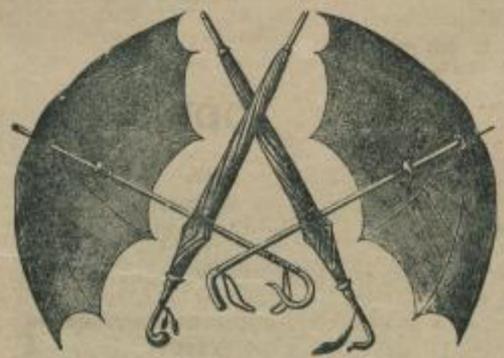
## Châtelaines, Uhrketten für Herren und Damen.



i. Nickel m. Gold-Bügel, 45 Pf.  
 m. Radfahrer-Emblemen, 2 Mk. 90 Pf.  
 Damenketten vernickelt 2 Mk.  
 Gold u. Oxyd, 75 Pf.  
 vergoldet, 90 Pf.  
 Sporkette i. Alt Silber, 3 Mk. 75 Pf.

## Damen-Uhrketten.

**Damen-Ketten** in grosser Auswahl, vernickelt und vergoldet, St. 45 Pf., 90 Pf., 1 Mk. 50 Pf., 2 Mk. bis 4 Mk.  
 gut vergoldet, 2 Mk. 90 Pf.  
 vernickelt 2 Mk.



## Gummi-Wäsche:

Umlegekragen in allen Weiten, Stück 30 Pf.  
 Umlegekragen „Gloria“, wegen seiner guten Form und Schnitt als besthaltender Krage zu empfehlen, Stück 35 Pf.  
 Stehkragen, in verschiedenen Formen, Stück 25 Pf.  
 Manschetten für Knaben, 40 Pf., für Herren, 45 Pf. und 60 Pf.  
 Chemisettes, klein, 40 Pf. — Chemisettes, gross, 65 Pf.

## Regenschirme

**für Herren und Damen** in Zanella-Stoff, m. eleganten u. modernen Stöcken und Griffen, Stück 1 Mk. 25 Pf., 1 Mk. 75 Pf., 2 Mk. 25 Pf., 2 Mk. 50 Pf., 2 Mk. 75 Pf. u. 2 Mk. 90 Pf.  
**Regenschirme in Gloria-Stoff für Damen**, mit neuesten Griffen, Stück 2 Mk. 75 Pf.  
**Regenschirme für Herren und Damen** in Gloria-Stoff, m. eleganten und modernen Stöcken und Griffen, Stück 2 Mk. 90 Pf.  
**Regenschirme** in Mittel-Qualität Gloria-Stoff, mit eleganten und modernen Stöcken und Griffen, mit Electra-Glocke, Stück 3 Mk. 75 Pf. und 5 Mk. 50 Pf.  
**Regenschirme** in Prima-Gloria-Stoff, garantiert beste Qualität, welche es darin giebt, mit hocheleganten Griffen und Stöcken, Stück 6 Mk. bis 7 Mk. 50 Pf.  
**Garantie-Regenschirme** 2 Jahre Garantie gegen das Brechen des Stoffes in den Legefalten, Stück 7 Mk.  
**Kinder-Regenschirme** in Zanella-Stoff, Stück 1 Mk. 75 Pf., 2 Mk. 25 Pf. — Dieselben in Gloria-Stoff, St. 2 Mk. 50 Pf. u. 3 Mk. 90 Pf.  
**Ball-, Theater- und Promenadenfächer** in grosser Auswahl mit feinen Holz- und Bein-Griffen, in weissen, schwarzen u. anderen modelfarbenen seidenen Rips- und Atlas-Stoffen, in verschiedenen Preislagen.

## Grosse Auswahl von praktischen, haltbaren und eleganten Portefolios.



**Portefolios** in Chagrin-, Kalb- oder Rindleder, Stück 45 Pf., 75 Pf., 85 Pf., 90 Pf., 1 Mk., 1 Mk. 25 Pf., 1 Mk. 40 Pf., 1 Mk. 50 Pf. und 2 Mk.  
**Portefolios** in neuer länglicher Form, Stück 90 Pf., 1 Mk. 25 Pf., 1 Mk. 40 Pf., 2 Mk., 2 Mk. 50 Pf. und 2 Mk. 90 Pf.  
**Portefolios** in imitirtem Cap-Saffian, grün, Stück 50 Pf.  
**Portefolios** in ungefülltem Vachtelleder ohne Bügel mit Goldtasche, Stück 1 Mk. 75 Pf.  
**Portefolios** in echt Alligator, Stück 3 Mk. 75 Pf.  
**Portefolios** in echt russischem Juchten, Stück 2 Mk. 75 Pf. und 4 Mk.  
**Portefolios** in echt Cap-Saffian, Stück 2 Mk. 75 Pf., in echt Schweinsleder, Stück 3 Mk. 75 Pf.  
**Portefolios** mit Zahlbrett, in Chagrin-, Kalb- od. Seehundleder, Stück 90 Pf., 1 Mk. 50 Pf., 2 Mk. 50 Pf., 2 Mk. 75 Pf. und 2 Mk. 90 Pf.  
**Portefolios** in Seehundleder mit grosser Tasche für Papiergeld, Stück 4 Mk. 50 Pf.  
**Portefolios** m. Separattasche, eingerichtet, um 12 Goldstücke zu placieren, St. 4 Mk. u. 4 Mk. 50 Pf.

## Portemonnaies mit Rahmenbügel.



**Portemonnaies** in Leder gearbeitet, Stück 10 Pf., 25 Pf., 35 Pf. und 45 Pf.  
**Portemonnaies** mit Blumenprägung, Stück 20 Pf., 45 Pf. und 75 Pf.  
**Portemonnaies** in Wild-, Seehund- oder Kalbleder, Stück 25 Pf., 35 Pf., 45 Pf., 90 Pf., 1 Mk., 1 Mk. 50 Pf., 2 Mk. und 2 Mk. 75 Pf.  
**Portemonnaies** in Juchten, St. 45 Pf. u. 2 Mk. 75 Pf.  
**Portemonnaies**, 3theilig mit 2 Täschen, Stück 35 Pf., 45 Pf., 50 Pf., 85 Pf., 90 Pf. und 1 Mk.  
**Portemonnaies** in länglicher Form, Stück 50 Pf., 85 Pf., 90 Pf. und 1 Mk.  
**Portemonnaies** in Cap-Saffian, Stück 1 Mk. 75 Pf.  
**Portemonnaies** mit Kleeblatt und Käfer und Aufschrift: „Wir bringen Glück“, Stück 45 Pf.  
**Portemonnaies** mit Verirrschluss, Stück 2 Mk.  
**Grosse Geldsäcke** mit Bügel, in Leinwandstoff, Stück 90 Pf., gehäkelt, St. 45 Pf., in Wildleder m. Goldtaschen, St. 1 Mk.  
**Sportbeutel** in Rindleder, Stück 40 Pf., 45 Pf., 1 Mk., 1 Mk. 40 Pf. und 2 Mk.  
**Gold-Etuis**, Stück 25 Pf., 35 Pf. und 45 Pf.  
**Zwangsparsbüchse** zum Einlegen von 5-, 10-, 50-Pfennig- oder 1-Markstücken, Stück 45 Pf.

## Beutel-Portemonnaies

in nur praktischen Formen.



## Cigarren-Etuis.



**Cigarren-Etuis** mit Bügel, in Leder gearbeitet, Stück 45 Pf., 1 Mk. 75 Pf., 2 Mk. 50 Pf., 2 Mk. 75 Pf. und 2 Mk. 90 Pf.  
**Cigarren-Etuis** mit Stickerei, St. 45 Pf., 90 Pf., 1 Mk. 50 Pf., 2 Mk., 2 Mk. 75 Pf., 2 Mk. 90 Pf., 3 Mk. 50 Pf. bis 8 Mk.  
 Einige Sorten haben neben der angebrachten Stickerei auch noch Photographie-Einrichtung.  
**Cigarren-Etuis**, „Unzerreissbar“, mit Nickelbügel, in ungefülltem Rindleder ausgeführt, Stück 2 Mk. 90 Pf.  
**Cigarren-Etuis**, in Juchten- oder Seehundleder, Stück 3 Mk. 50 Pf., 4 Mk. 50 Pf. und 6 Mk.  
**Cigarren-Etuis** in Cap-Saffian, St. 2 Mk. 90 Pf. u. 4 Mk. 50 Pf.  
 Desgleichen in dunkelgrün Cap-Saffian, Stück 7 Mk. 50 Pf.  
**Cigarren-Etuis** in Alligator, Stück 2 Mk. 50 Pf.  
**Cigarren-Etuis** in schwarz Vachtelleder, für extralange Cigarren, Stück 4 Mk.  
**Cigarren-Etuis** in echt Seehundleder, extralang f. Schweizer-Cigarren, Stück 6 Mk.  
**Cigarren-Etuis** ohne Bügel, Stück 45 Pf., 75 Pf., 90 Pf., 1 Mk. 25 Pf., 1 Mk. 75 Pf. und 2 Mk.  
**Cigaretten-Etuis**, St. 45 Pf., 90 Pf., 1 Mk. 75 Pf. u. 2 Mk. 25 Pf.  
**Cigaretten-Etuis** mit Stickerei, Stück 3 Mk.  
**Cigaretten-Etuis** in grün Cap-Saffian, Stück 5 Mk.  
**Müsseltaschen**, wie Abbildung, Stück 1 Mk.  
**Müsseltaschen** in Wildleder mit Kugelschloss, Stück 45 Pf. und 50 Pf.  
**Müsseltaschen** in grünem Vachtel- oder braunem Longrin-Leder, Stück 65 Pf.

## Neu! Röntgen-Neu!

**Cigarren-, Cigaretten-Etuis und Portemonnaies**, durchsichtig und unzerbrechlich.  
 Inhalt ohne Anwendung von X-Strahlen sichtbar.  
**Cigarren-Etuis**, Stück 1 Mk. 25 Pf. und 1 Mk. 50 Pf.  
**Cigaretten-Etuis**, Stück 75 Pf.  
**Portemonnaies**, Stück 45 Pf. und 90 Pf.

## Brief-Taschen.



**Brieftaschen** in verschiedenen Ausführungen 45 Pf., 75 Pf., 90 Pf., 1 Mk., 1 Mk. 25 Pf., 1 Mk. 50 Pf., 2 Mk., 2 Mk. 50 Pf., 2 Mk. 75 Pf., 2 Mk. 90 Pf. bis 7 Mk.  
**Brieftaschen** mit Stickerei, Stück 75 Pf., 1 Mk., 1 Mk. 50 Pf., 2 Mk. 50 Pf., 2 Mk. 90 Pf., 3 Mk. 50 Pf., 4 Mk. 50 Pf. und 6 Mk.

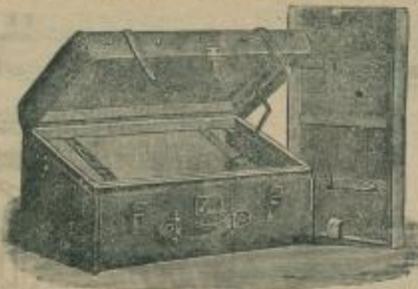
# Hand- und Reisekoffer.



Nr. 101.



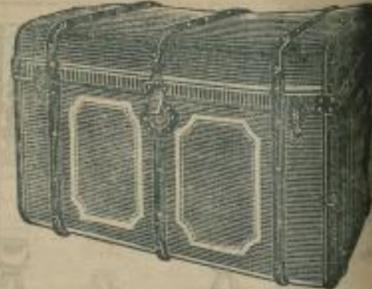
Nr. 102.



Nr. 103.



Nr. 104.



Nr. 105.

**Merkurschlitze** mit neuem Lauf, in allen Längen, Paar 2 Mk. 90 Pf. Dieselben ff. vernickelt, Paar 4 Mk. 50 Pf.

**Merkurschlitze**, in allen Längen, Paar 1 Mk. 75 Pf. Dieselben vernickelt, Paar 2 Mk. 75 Pf.

**Handreisekoffer** in schwarzem Clothstoff mit Ledereinfassung, Papierfütterung und Nickelachse, 40 cm. 2 Mk. 25 Pf., 45 cm. 2 Mk. 50 Pf., 50 cm. 2 Mk. 75 Pf., 55 cm. 2 Mk. 90 Pf., 60 cm. 3 Mk. 50 Pf.  
**Dieselben** in Mode-Drellstoff mit vernickelten Beschlägen, 45 cm. 2 Mk. 75 Pf., 50 cm. 2 Mk. 90 Pf., 55 cm. 3 Mk. 50 Pf., 60 cm. 4 Mk.  
**Handreisekoffer** in braunem Segeltuch mit Rindleder-Einfassung, Leinwandfütterung und feinem Nickelachse, 45 cm. 3 Mk. 50 Pf., 50 cm. 6 Mk., 55 cm. 7 Mk., 60 cm. 7 Mk. 50 Pf., **Dieselben** mit 2 Falten, 50 cm. 7 Mk. 50 Pf., 55 cm. 8 Mk., 60 cm. 9 Mk.  
**Handreisekoffer** in braunem Segeltuch mit heller Rindleder-Einfassung, feinem Nickelachse und Schild und Wischetasche, 50 cm. 8 Mk., 55 cm. 8 Mk. 50 Pf., 60 cm. 9 Mk., **Dieselben** mit 2 Falten, 50 cm. 9 Mk., 55 cm. 10 Mk., 60 cm. 11 Mk.  
**Handreisekoffer** in braunem Segeltuch mit heller Rindleder-Einfassung und Ecken, anstatt der Lederriemen mit 2 versenkten Druck- oder Hebelachsen, 55 cm. 10 Mk., 60 cm. 10 Mk. 50 Pf.  
**Dieselben** mit 3 Falten, 55 cm. 11 Mk., 60 cm. 12 Mk.  
**Handreisekoffer** in schwarzem oder orangefarbigem Leder, 47 cm. 10 Mk., 52 cm. 12 Mk., 57 cm. 13 Mk., 62 cm. 18 Mk.  
**Handreisekoffer** in Schweinsleder mit Falten, 52 cm. 27 Mk., 57 cm. 30 Mk.

**Handreise-Handkoffer** wie Abbildung Nr. 103, mit Einsatz, aus braunem Segeltuch, Rindleder-Einfassung, Stofffütter, Nickelachse und Rindleder-Handhabe und Rindleder-Größe 27 cm. hoch, 36 cm. breit, 63 cm. lang, 10 Mk.  
**Dieselbe** gefirnisset und gestrichen, mit vernickelt, Sicherheitschloß, Maasse wie vorstehend 19 Mk.  
**Reisekoffer** für Herren und Damen, wie Abbildung Nr. 101, äusserst dauerhaft gearbeitet mit grauem oder braunem Segeltuch überzogen, inwendig mit Papierfütter, mit schwarz lackirten Schliessern und einem Einsatz, 63 cm. 9 Mk., 68 cm. 10 Mk., 73 cm. 11 Mk., 78 cm. 12 Mk., 83 cm. 13 Mk., 88 cm. 14 Mk.  
**Dieselben** in grösserem Umfang und grossem Einsatz, 71 cm. 15 Mk., mit eisernen Rollen, 78 cm. 18 Mk., 85 cm. 20 Mk., 95 cm. 23 Mk.  
**Dieselben** mit Stofffütter, 2 Einsätzen und einem Hutfach, mit eisernen Rollen, 78 cm. 28 Mk., 85 cm. 28 Mk., 95 cm. 31 Mk.  
**Dieselben** mit Stofffütter, fein vernickeltem Schloß und Beschlägen, 2 Einsätzen und Hutfach, mit eisernen Rollen, 78 cm. 28 Mk., 85 cm. 30 Mk., 95 cm. 34 Mk., 103 cm. 37 Mk.  
**Extraleichte Reisekoffer aus Fournirholz**, wie Abbildung Nr. 105, ca. 20% Gewichtsersparniss an Ueberfracht, mit Nickelbeschlägen und mit Rindleder einseitig abgedeckt, mit 1 Einsatz und Hutfach, 80 cm. 48 Mk.  
**Dieselben** mit 2 Einsätzen und Hutfach, 90 cm. 54 Mk., 100 cm. 60 Mk.

## Hand- und Reisetaschen

für Damen und Herren.



Die angegebenen Maasse verstehen sich für die Länge des Bügels.

**Damentasche aus Clothstoff**  
 mit Stofffütter genau wie Abbildung.  
 cm. 20 24 27 30 33 36  
 Mk. 1.00 1.75 2.00 2.25 2.50 2.75  
**Dieselben** i. ähnl. Form, 16 cm 45 u. 75 Pf., 20 cm 90 Pf.

**Damentasche aus Leder**  
 mit Vorder Tasche und Stofffütter genau wie Abbildung.  
 cm. 24 27 30 33 36  
 Mk. 2.75 3.00 3.50 4.00 4.50



**Hand- und Reisetaschen** für Herren und Damen, in englischer Form, mit und ohne Vorder Taschen, in Leder wie Abbildung.



Ohne Vorder Tasche in Stofffütter II. Qual. Mk. 2.25 2.50 2.75 3.00 3.75 4.50 6.00 7.50 —  
 in hellbraun Longrain-Leder m. Lederfütter Mk. 8.50 10.00 11.00 12.50 13.50 12.00  
 Mit Vorder Tasche Stofffütter — 12.00 13.50 15.00 —

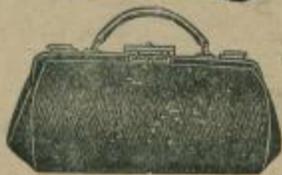
## Hand- und Commissionstaschen

aus Moutonleder, wie Abbildung.



cm. 24 27 30 33 36  
 mit Stofffütter Mk. 3.75 4.50 5.00 5.50 6.00  
 Lederfütter 4.75 5.50 6.50 7.00 7.50

Neue längliche Form von **Hand- und Reisetaschen** in braunem Longrainleder, wie Abbildung.



cm. 30 33 36 39 42  
 mit Stofffütter Mk. 6.00 6.50 7.50 8.50 10.00  
 Lederfütter — 8.00 9.00 10.00 11.50



Neue elegante **Damenfäschchen** länglicher Form

in verschiedenen Ausführungen, Stück: Mk. 1.00, 1.40, 1.75, 2.25, 2.50, 2.75, 2.90, 3.50, 4.00, 5.00 und 6.00.



Unübertroffen in Haltbarkeit, Eleganz u. Bequemlichkeit.  
**Buffalo-Koffertasche.**  
 Diese wegen obiger Vorzüge äusserst beliebte Tasche ist aus bestem, braunem Rindleder gefertigt, mit Drellfütter, innen Scheidewand mit Tasche, hat extrastarkes Sicherheitschloß und starke, umgehende Rindl. Riemen. Vorrätlich ist die Tasche in nachstehenden Grössen:  
 Grössen: 45 51 57 cm.  
 pro Stück 21 25 29 Mk.

## Carré-Reisetasche

als Koffer und Tasche zu benutzen.  
 in Clothstoff 36 cm. 2 Mk. 90 Pf., 42 cm. 4 Mk.  
 in braunem Segeltuch 39 cm. 3 Mk. 50 Pf.  
 in Leder 39 cm. 6 Mk. 50 Pf.

## Saison-Neuheit!



**Elegante Damen-Handtasche**, wie Abbildung, in Saffianleder mit Nickelbügel, Ledergriff, Seidentfütter, enthaltend: Portemonnaie, Visitenkarten-Tasche und Parfümfloacon, 24 cm. gross, 9 Mk.

**Neu! Columbus-Tasche** lässt sich vermöge ihrer praktischen Construction in die kleinste Hand- und in die grösste Markt tasche verwandeln, Stück 2 Mk. 90 Pf.



## Allerwelts-Taschen

praktischste Markt Taschen in Clothstoff, mit umgehenden Klappen, Stück 45 Pf., 75 Pf. und 90 Pf.

**Dieselben** in Prima-Qualität mit Portemonnaie-Tasche, Stück 1 Mk., 1 Mk. 40 Pf., 1 Mk. 50 Pf. u. 1 Mk. 75 Pf.



**Dieselben** mit Klappe und Schloß, Stück 2 Mk. und 2 Mk. 25 Pf.

## Promenaden- und Ringtaschen



Nr. 119.



Nr. 120.



Nr. 121.



Nr. 122.

**Ringtasche** in Leder, wie Abbild. 119, Stück 90 Pf.  
**Ringtasche** in Longrainleder, wie Abbild. 120, Stück 1 Mk. 50 Pf. und 2 Mk. 50 Pf., in schwarzem Kalbleder, Stück 2 Mk. 90 Pf., in Seehundleder Stück 2 Mk. 90 Pf. u. 4 Mk., in Alligatorleder Stück 4 Mk. 50 Pf., in echtem Juchtenleder Stück 2 Mk. 90 Pf. und 4 Mk.  
**Promenadentasche**, wie Abbildung 121, in Vachelleder mit Auflage, versilbertes Kleeblatt, Stück 2 Mk. 75 Pf.  
**Promenadentasche** mit Pressung, wie Abbildung 122, Stück 2 Mk.  
**Dieselbe** in ähnlicher Ausführung mit Springbügel, Stück 2 Mk. 75 Pf.  
**Ringtasche** in Plüsch, wie Abbildung 123, Stück 90 Pf. u. 2 Mk.  
**Margarethentasche** in Wildleder, wie Abbildung 124, Stück 2 Mk. 90 Pf. und 4 Mk.  
**Dieselbe** in echt Seehundleder, Stück 3 Mk. 50 Pf. und 5 Mk.



Nr. 123.



Nr. 126.



Nr. 127.



Nr. 124.



Nr. 125.



Nr. 126.



Nr. 127.



Nr. 124.

**Pompadourtasche** in farbigem Tuch mit Gitterschloß, ähnlich wie Abbild. 125, Stück 1 Mk.  
**Pompadourtasche** in farbigem Tuch mit Schnurenzug, ähnlich wie Abbildung 126, Stück 45 Pf. **Dieselbe** in Plüsch mit Kleeblatt verziert, Stück 1 Mk. **Dieselbe** in fein. Atlasfütter, Stück 2 Mk. 75 Pf.  
**Pompadourtasche** mit Beinsilbehenschloß, wie Abbildung 127, in Plüsch, Stück 2 Mk. 90 Pf. **Dieselbe** in farbigem Atlas oder schwarzem Rips, Stück 2 Mk. 90 Pf.  
**Pompadourtasche** in braun Wildleder, genau wie Abbildung 126, Stück 4 Mk.  
**Opernglas-Etui** in farbigem Tuchstoff, Stück 45 Pf., in Form wie Abbild. 128 in farbig. Rippenstoff, Stück 2 Mk. 25 Pf., in Plüsch Stück 1 Mk. 40 Pf. und 2 Mk. 75 Pf.

## Taschen-Toilette-Necessaires



**Taschen-Toilettenecessaires** mit Spiegel, in ähnlichen Ausführungen wie Abbild., Stück 40 Pf., 45 Pf., 50 Pf., 65 Pf., 75 Pf., 90 Pf., 1 Mk. 40 Pf. und 2 Mk.

**Schlitze**

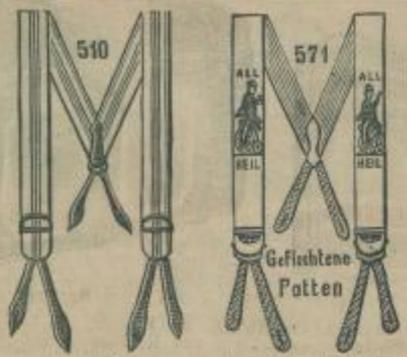
**HALIFAZ**  
**Halfaxschlitze** in allen Längen, Paar 1 Mk.

**SCHRAUBEN**  
**Schraubenschlitze** mit Vorderriemen in allen Längen, Paar 60 Pf.

Buschen's Sammelmappen, Locher 1 Mk. u. 3 Mk.

Grosse Auswahl von Broches, Uhrtringen, Armbändern, Colliers und Haarschmuck.

# Hosenträger



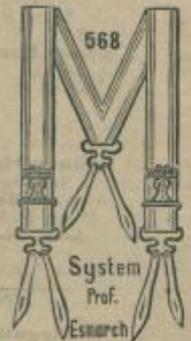
510 wie Abbildung, Paar 50 Pf. und 75 Pf.



571 Genau wie Abbildung, Radfahrer-Träger, Paar 90 Pf.



326 Turner Träger, Paar 75 Pf. dieselben mit Messingschnalle, Paar 1 Mk.



568 System Prof. Esmarch, Paar 1 Mk. 50 Pf.



576 Geflechtene Patten, Paar 1 Mk. dieselben mit Unterhosenhalter, Paar 1 Mk. und 1 Mk. 50 Pf.



575 Geflechtene Patten, Paar 2 Mk. 50 Pf.

**Ganz neu!**

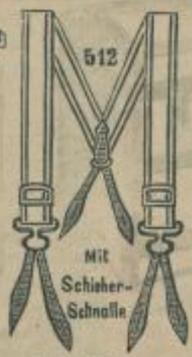
## Kuli-Hosenträger

mit unerreichen Kneiffen und Patent-Flügel-Rollen-Schnalle.

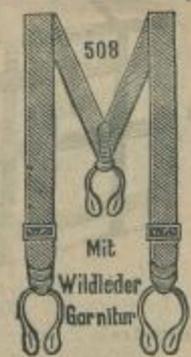
D.R.G.M.

Ist durch seine Haltbarkeit und Bequemlichkeit der billigste und beste Hosenträger. Paar 2 Mk. 50 Pf.

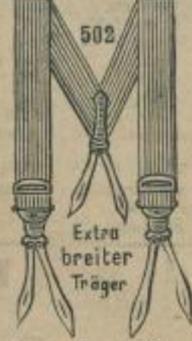
Versandt nach auswärts franco gegen Einsendung von 2 Mk. 70 Pf.



512 Mit Schieber-Schnalle, Wie Abbildung, Paar 90 Pf.



508 Mit Wildleder Garnitur, Wie Abbildung, Paar 2 Mk. 50 Pf.



502 Extra breiter Träger, Genau wie Abbildung, m. Schnalle z. Schieben, Paar 65 Pf. u. 75 Pf., dieselben mit Stachel-schnallen, Paar 50 Pf.



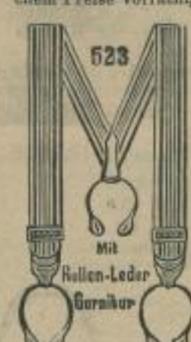
589 Gewebte Patten fast unzerstörbar, Genau wie Abbildung, Paar 1 Mk. 75 Pf., dieselben sind auch 1 Meter lang zu gleichem Preise vorrätig.

### Gummi-Hosenträger für Knaben.

wie Abbild. Nr. 43 mit Ledergarnitur, Paar 30 Pf. und 45 Pf.; wie Abbild. Nr. 32 mit Rollenledergarnitur, Paar 75 Pf.; wie Abbild. Nr. 49 mit Turner-Emblemen, Paar 45 Pf.; wie Abbild. Nr. 51 System Prof. Esmarch, Paar 50 Pf.; wie Abbild. Nr. 38 mit geflechteten Patten, Paar 50 Pf. und 1 Mk.



563 System Prof. Esmarch, Paar 50 Pf., 90 Pf. und 1 Mk.

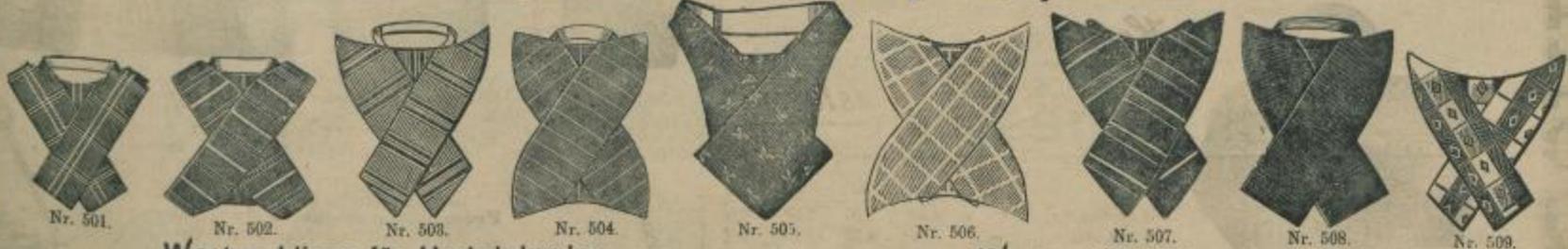


523 Mit Rollen-Leder Garnitur, Genau wie Abbildung, mit vergoldet. Schnalle, 1 Meter lang, Paar 1 Mk.

## Shlipse und Cravatten

in weissen, schwarzen und farbigen Stoffen. Unsere Auswahl, Shlipse und Cravatten, enthält die ersten Neuheiten, sowohl in Formen als auch in Stoffen, letztere in mehr als 1000 verschiedenen Mustern.

### Westenshlipse.



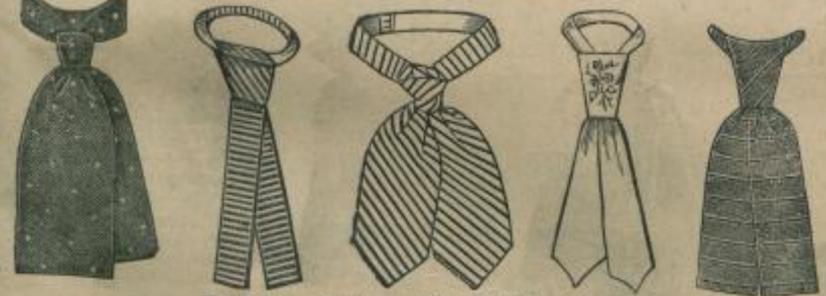
#### Westenshlipse für Umlegekragen.

Westenshlipse, wie Form Nr. 501, ohne Band, in farbigen Seidenstoffen, 20, 25 u. 30 Pf. Dieselben wie Form Nr. 509, ohne Band in farbigen Seidenstoffen von 30 bis 75 Pf. Dieselben in grösserer Form, wie Nr. 507, von 40 Pf. bis 1 Mk. Kleine Doppelwesten wie Form Nr. 502, ohne Band, Stück 35 Pf., 40 Pf. und 45 Pf. Dieselben in grösserer Form, wie Nr. 506, von 40 Pf. bis 90 Pf. Schwarze Westen in Rips und Atlasstoffen in verschiedenen Formen, Stück 25 bis 90 Pf.

#### Westenshlipse für Stehkragen.

Westenshlipse in farbigen Seidenstoffen, in Form Nr. 501, Stück 25 Pf. bis 40 Pf. Dieselben in Form Nr. 509 von 45 Pf. bis 1 Mk. Dieselben in grösserer Form, wie Nr. 503, von 50 Pf. bis 1 Mk. Doppelwesten in Form Nr. 502, Stück 45 Pf. und 50 Pf. Dieselben in grösserer Form, wie Nr. 504, von 45 Pf. bis 1 Mk. Argosy-Westen für Stehkragen, in Form Nr. 505, praktischste und bestsitzenste Weste für Jägerhemden, von 60 Pf. bis 1 Mk. 75 Pf.

### Regats und Scarfs.



#### Regattashlipse für Stehkragen

in den verschiedensten Formen und farbigen seidnen Stoffen von 25 Pf. bis 2 Mk. Dieselben in schwarzen Rips- und Atlasstoffen, Stück 45 Pf. bis 1 Mk. Dieselben in weissen Batiststoffen 45 und 50 Pf. Dieselben in farbigen Waschtstoffen 45 und 50 Pf. Regatta für Stehkragen in seidnen, unifarbigen Stoffen mit feiner Blumenstickerei, Stück 50 Pf.

#### Regatta für Stehkragen

in feinen, farbigen Batiststoffen mit Stickerei im Knoten, Stück 90 Pf.

#### Regattashlipse für Umlegekragen

in den verschiedensten Formen und farbigen, seidnen Stoffen, von 40 Pf. bis 1 Mk. Dieselben in schwarzen Rips- und Atlasstoffen von 45 Pf. bis 75 Pf.

### Ansteckschleifen.



Ansteckschleifen in farbigen Seidenstoffen, in verschiedenen Formen, St. v. 20 Pf. bis 75 Pf. Dieselben in schwarzen Rips- und Atlasstoffen, Stück 20 Pf. bis 50 Pf. Dieselben in weissen Atlas, Stück 25 Pf. bis 45 Pf. Dieselben in weissen Batist, Stück 15 Pf. und 20 Pf. Knoten als Ansteckschleifen, in schwarzen u. farbig. Seidenstoffen, St. 5 Pf., 10 Pf., 15 Pf. u. 20 Pf.

### Diplomatenschleifen.



Diplomatenschleifen, schmale Form, in farbigen Seidenstoffen, Stück 25 Pf. bis 60 Pf. Dieselben in breiten Formen von 35 Pf. bis 75 Pf. Dieselben in den neuesten Formen von 90 Pf. bis 1 Mk. 50 Pf. Diplomat in schwarzen Rips- und Atlasstoffen, Stück 35 Pf. bis 75 Pf. Dieselben in weissen Batiststoffen von 10 Pf. bis 45 Pf.

### Scarfs oder Selbstbinder.

Scarfs-Regatta zum Selbstbinden, in farbigen Seidenstoffen, von 45 Pf. bis 1 Mk. 50 Pf. Dieselben in schwarzen Ripsstoffen 90 Pf. und 1 Mk. Dieselben in Waschtstoffen 25 Pf., 40 Pf., 45 Pf., u. 50 Pf. Kragenschoner in farbigen Seidenstoffen, St. 50 Pf., 75 Pf., 90 Pf., 1 Mk. 25 Pf. u. 1 Mk. 40 Pf.

Grosse Auswahl von weissen seidnen Atlas-, Rips-, sowie von Batist-Shlipsen in den modernsten Formen.

Stück 1 Mk. 75 Pf. Locher 1 Mk. u. 3 Mk. Broschen & Sammelmappen, Locher 1 Mk. u. 3 Mk.

sind aufgeführt in Preisliste über Spielwaren.  
**Kinder-Helme, Säbel, Gewehre, Militär-Brustlätze, Trommeln, Trompeten**

# Photographie-Rahmen.



Echt Bronze, Cabinetformat, Stück 2 Mk. 90 Pf.

Echt Bronze, Cabinetformat, Stück 1 Mk. 50 Pf.

Echt Bronze, Cabinetformat, Stück 2 Mk. 50 Pf.

## Photographie-Rahmen

in echt Bronze.

in ähnlicher Ausführung wie Abbildungen.

**Visitformat**, Stück 50 Pf., 85 Pf., 1 Mk. 40 Pf. und 2 Mk.

**Cabinetformat**, Stück 1 Mk., 1 Mk. 50 Pf., 2 Mk. 50 Pf. u. 2 Mk. 90 Pf.

## Photographie-Rahmen

in Kunstguss,

Gold oder fumé bronzirt.

**Visitformat**, Stück 30 Pf., 35 Pf., und 45 Pf.

**Doppel-Visitformat**, Stück 90 Pf. und 2 Mk.

**Cabinetformat**, Stück 45 Pf., 75 Pf. und 90 Pf.

**Doppel-Cabinetformat**, Stück 1 Mk. 50 Pf. und 4 Mk.

**Bronzerte Photographie-Rahmen in Medaillonform**, einfach, Stück 35 Pf., doppelt, Stück 45 Pf.

**Neu!**

## Photographie-Rahmen

**Neu!**

in elegantem gepresstem Leder-Papier ausgeführt, in Cabinetformat, Stück 45 Pf. und 65 Pf.

**Photographie-Rahmen in Plüsch**, Cabinetformat, Stück 90 Pf.

**Photographie-Rahmen, Cornelius-Ständer**, II. Qualität: Visitformat, Stück 15 Pf., I. Qualität: Visites, Stück 25 Pf., Cabinet, Stück 35 Pf., Makart, Stück 50 Pf., Boudoir, Stück 75 Pf. Dieselben mit Emaille: Visites, Stück 30 Pf., Cabinet, Stück 45 Pf., Makart, Stück 65 Pf., Boudoir 85 Pf. **Cornelius-Ständer** mit starkem, glattem Crystalglas: Visites, Stück 30 Pf., Cabinet, Stück 50 Pf., Makart, Stück 85 Pf., Boudoir, Stück 1 Mk., Salon, Stück 1 Mk. 75 Pf. Dieselben mit geschlossenem Facetteglas: Visites, Stück 35 Pf., Cabinet, Stück 60 Pf., Makart, Stück 1 Mk. 10 Pf., Boudoir, Stück 1 Mk. 25 Pf., Salon, Stück 2 Mk. 25 Pf.

**Holzleisten-Rahmen**, in verschiedenen Ausführungen, in Visitformat, Stück 10 Pf. bis 35 Pf., Cabinetformat 25 Pf. bis 1 Mk. 25 Pf.

Dieselben in größeren Formaten: 17 1/2 x 12 1/2 cm. Stück 90 Pf., 20 x 16 cm., Stück 1 Mk. 10 Pf., 22 x 18 1/2 cm. Stück 1 Mk. 25 Pf., 25 x 19 1/2 cm. Stück 1 Mk. 40 Pf., 28 x 22 1/2 cm. Stück 1 Mk. 60 Pf., 25 x 31 cm. Stück 2 Mk., 28 x 34 cm. Stück 2 Mk. 25 Pf., 31 1/2 x 37 cm. 2 Mk. 50 Pf., 33 1/2 x 41 cm. Stück 2 Mk. 75 Pf.

**Ovale Photographie-Rahmen** in schwarz-lackirtem Papiermaché, in allen Grössen, Stück 10 Pf., 15 Pf., 45 Pf., 60 Pf. bis 1 Mk. 25 Pf.



**Haussegen**  
mit eleganten Rahmen in viereckiger Form, Stück 1 Mk., 1 Mk. 75 Pf., 2 Mk. und 2 Mk. 90 Pf.

# Taschenmesser.



Nr. 1.

Nr. 2.

Nr. 3.

Nr. 4.

Nr. 5.

Nr. 6.

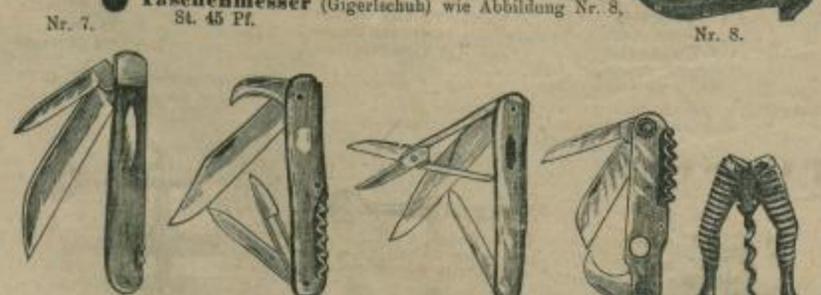
**Taschenmesser**, genau wie Abbildung Nr. 1, mit weissen Bein- oder schwarzen Hornschalen, Stück 40 Pf., wie Abbildung Nr. 2, mit weisser Beinschale, Stück 45 Pf., mit schwarzer Hornschale, Stück 75 Pf., mit Hirschhornschale, Stück 80 Pf., mit Perlmutterchale, Stück 1 Mk., mit acht Schildkrottschale, Stück 2 Mk. 75 Pf.

**Bulldogg-Messer**, genau wie Abbildung Nr. 3, Stück 50 Pf. und 65 Pf.

**Taschenmesser**, genau wie Abbildung Nr. 4, mit Perlmutterchale, Stück 1 Mk., in ähnlicher Ausführung, Stück 2 Mk. 25 Pf. Genau wie Abbildung Nr. 5, mit Hirschhornschale, Stück 1 Mk. 75 Pf. Genau wie Abbildung No. 6, mit Perlmutterchale, Stück 90 Pf.

**Taschenmesser**, „Bulldogg-junior“, wie Abbildung Nr. 7, Stück 40 Pf.

**Taschenmesser** (Gigerlschuh) wie Abbildung Nr. 8, St. 45 Pf.



Nr. 9.

Nr. 10.

Nr. 11.

Nr. 12.

Nr. 13.

**Taschenmesser**, wie Abbildung Nr. 9, mit Hornschale, Stück 90 Pf., wie Abbildung Nr. 10, mit Perlmutterchale, Stück 5 Mk., wie Abbildung Nr. 11, mit Schildkrottschale, Stück 1 Mk., Stück 2 Mk.

**Taschenkorkzieher**, wie Abbildung Nr. 13, mit bunter Celluloidschale, Stück 1 Mk. 40 Pf.

# Wecker-Uhren.



Form 300.



Form 301.



Form 302.

**Weckeruhren**, Form Baby, wie Abbildung 301, vernickeltes Messinggehäuse mit Sekundenzähler, abstellbarem Wecker, 1 Tag Gehwerk, Stück 2 Mk. 75 Pf. Dieselben m. Renaissance-Zifferblatt, St. 2 Mk. 90 Pf. Dieselben m. selbstthätig. Kalender, St. 3 Mk. **Weckeruhren**, Form Baby, mit Fuss, wie Abbildung 300, Stück 3 Mk. 50 Pf.

**Neu!**

## Pendel-Stand-Uhr

**Neu!**

wie Abbildung 303, 36 Stunden gehend, Stück 2 Mk. 90 Pf. Zu Weckeruhren Form 301 passende Gehäuse, wie Abbildung 303, Stück 4 Mk. 50 Pf., wie Abbildung 304, Stück 2 Mk. 75 Pf.



Form 303.



Form 304.



Form 305.

## Musikwecker.

**Jocker,**

Form 305, in vernickeltem Gehäuse, mit Musikwerk, ein Stück spielend, 9 Mk. Die Uhr spielt zu der Zeit, für welche sie gestellt ist, als Wecker ein Musikstück.

**Regulator,**

Form 306, mit einem Tag Gehwerk und Schlagwerk, 6 Mk. 50 Pf.

## Schwarzwälder Wand-Uhren

mit Gewicht,

circa 18 Stunden gehend, 1 Mk.

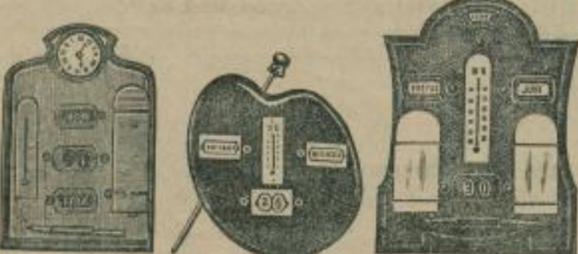
## Taschen-Uhren

mit Amerikanischem Werk.

15 Stunden richtig gehend, St. 2 Mk. 75 Pf. u. 3 Mk. 50 Pf., 30 Stunden gehend (Chronos), Stück 5 Mk.

Dieselben in kleiner Form, für Damen, vernickelt oder vergoldet, sehr elegant aussehend, Stück 5 Mk.

## Datumzeiger.



**Datumständer**

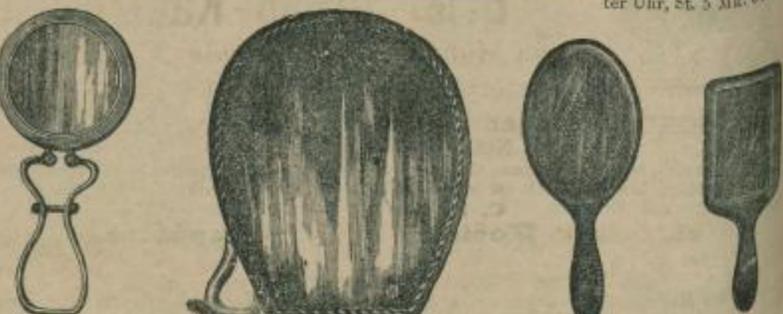
Notiztafel, Bleistift, Uhrhalter, Stück 45 Pf.

**Datumständer** in Palettenform mit Thermometer, Stück 90 Pf.

**Datumzeiger** in Plüsch mit Notiztafel, Bleistift und Uhr, St. 2 Mk. 90 Pf.

**Datumzeiger** in Leder mit Thermometer, Notiztafel, Bleistift, in bester Ausführung, ohne Uhr, Stück 2 Mk. 75 Pf.

Dieselben m. fein vernickelter Uhr, St. 5 Mk. 50 Pf.



**Handspiegel**, in ovaler Form, Stück 25 Pf., 30 Pf., 45 Pf., 80 Pf., 90 Pf. und 1 Mk.

**Handspiegel**, in viereckiger Form, Stück 45 Pf., 80 Pf. u. 1 Mk.

**Toiletten-Stellspiegel**, in viereckiger Form, mit feingeschliffenem Facetteglas, Stück 45 Pf., 50 Pf., 90 Pf., 1 Mk., 2 Mk., 75 Pf. und 2 Mk. 90 Pf.

Dieselben, in Hufeisenform, Stück 45 Pf., 90 Pf., 1 Mk. u. 2 Mk. 90 Pf.

in Palettenform, Stück 1 Mk. 75 Pf.

**Staffeleispiegel**, Stück 45 Pf. und 90 Pf.

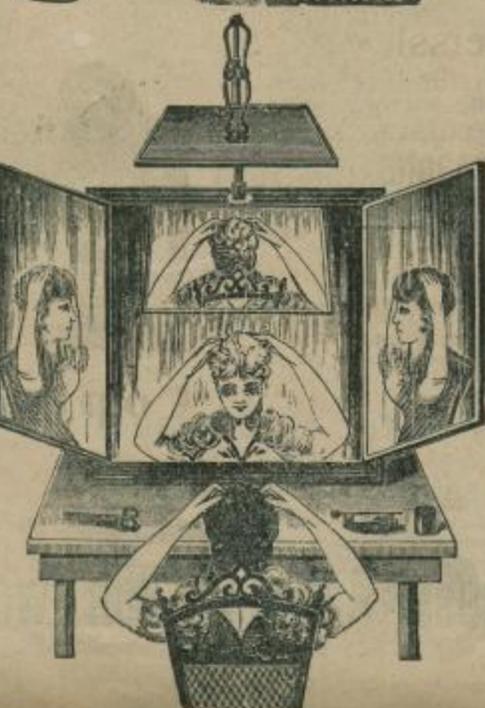
**Rasierspiegel**, mit Nickelgriff, Stück 1 Mk.

Dieselben, wie Abbildung, 2seitig, eine Seite mit Vergrößerungsspiegel, Stück 2 Mk. 90 Pf.

**Dreitheilige Reisespiegel**, Stück 2 Mk. und 3 Mk. 50 Pf.

**Dreitheilige Spiegel**, Stück 90 Pf., 1 Mk. 75 Pf., 2 Mk. 50 Pf., 3 Mk. 90 Pf., 5 Mk. 50 Pf., 7 Mk. 50 Pf., 9 Mk. und 13 Mk.

**Viertheilige Spiegel**, Stück 2 Mk. 90 Pf., 5 Mk. 50 Pf., 7 Mk. 12 Mk. und 22 Mk.



Messer und Gabeln, Argonid-Löffel, Scherren, Kleider- und Haarbürsten

aufgeführt in Preisliste über Kurzwaren.



**Schulranzen** mit imitiertem Sechsfeld, in Cloth gearbeitet, wie Abbildung, Stück 1 Mk. Dieselben in besserer Ausführung, Handnaht, 32 cm, St. 1 Mk. 75 Pf., 34 cm 2 Mk. 84 cm 2 Mk.

**Schulranzen** mit Clothdeckel, wie Abbild., 32 cm, St. 90 Pf., 34 cm 1 Mk. Dieselben aus stark longrainirtem Rindleder, Stück 5 Mk. und 6 Mk. 50 Pf.

**Schulranzen** mit Plüschdeckel, in Cloth gearbeitet, Stück 1 Mk. Dieselben in besserer Ausführung, mit Handnaht, 32 cm, St. 1 Mk. 75 Pf., 34 cm 2 Mk. Dieselben in Leder mit Handnaht gearbeitet, Stück 2 Mk. 25 Pf. 2 Mk. 50 Pf.

**Schulranzen** mit echtem Sechsfeld, in hellem und schwarzem Leder mit Handnaht gearbeitet, 32 cm, Stück 2 Mk. 90 Pf., 34 cm 3 Mk. 25 Pf. Dieselben in stark longrainirtem Rindleder gearbeitet, Stück 6 Mk. und 7 Mk.

**Schulmappen für Mädchen**, am Arm zu tragen, in Cloth mit Wirbel, Stück 90 Pf., 1 Mk. u. 1 Mk. 25 Pf., in Leder, Stück 2 Mk. 25 Pf., 2 Mk. 50 Pf. und 2 Mk. 75 Pf. Dieselben mit Schloss, Stück 2 Mk. 50 Pf., 2 Mk. 75 Pf. und 3 Mk.

**Schulmappen für Mädchen** in Chagrindleder, Stück 4 Mk., 4 Mk. 50 Pf. und 5 Mk. **Schulmappen für Mädchen** mit langen Riemen, auf dem Rücken und am Arm zu tragen, in Cloth, Stück 90 Pf. u. 1 Mk., in Chagrindleder, St. 2 Mk. 75 Pf., in longrain. Rindleder, St. 5 Mk.

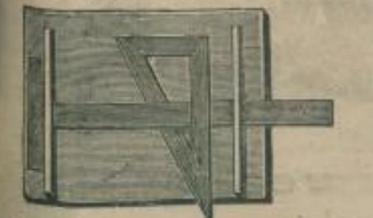


**Studentenmappen** für Knaben, unter dem Arm zu tragen, in Leder, Stück 2 Mk., 2 Mk. 25 Pf., 2 Mk. 50 Pf., 2 Mk. 75 Pf., 3 Mk. Dieselben mit Riemen zum Umhängen, Stück 2 Mk. 50 Pf., 2 Mk. 75 Pf., 3 Mk., 3 Mk. 25 Pf. und 3 Mk. 50 Pf.

**Studentenmappen** in Rindleder, unter dem Arm zu tragen, Stück 3 Mk. 50 Pf., 4 Mk. und 4 Mk. 50 Pf.

**Studentenmappen** in Rindleder mit Riemen zum Umhängen oder auf dem Rücken zu tragen, Stück 5 Mk., 5 Mk. 50 Pf. und 6 Mk.

**Winkel und Reiss-Schienen.**



**Winkel**, 45 Grad, Stück 20 Pf., 25 Pf., 35 Pf., 45 Pf., 60 Pf.

**Winkel**, 60 Grad, Stück 15 Pf., 20 Pf., 25 Pf., 35 Pf., 45 Pf., 60 Pf.

**Reiss-Schienen** mit Maass, ohne Schraube, Stück 40 Pf., 50 Pf., 65 Pf., 85 Pf.

**Reiss-Schienen** mit Schraube, ohne Maass, Stück 65 Pf., 80 Pf., 1 Mk. 25 Pf.

**Reiss-Bretter** aus Ahornholz, Stück 1 Mk., 1 Mk. 25 Pf., 1 Mk. 75 Pf., 2 Mk., 50 Pf.

**Reiss-Bretter** aus Weichholz, Stück 75 Pf. und 1 Mk. 25 Pf.



**Rudermesser**, Stück 35 Pf., 45 Pf. u. 65 Pf.

**Reissbrett-Stifte**, Dutzend 5 Pf., 8 Pf. u. 10 Pf., Gross 45 Pf., 70 Pf. u. 90 Pf.

**Schieferfellen**, gut und brauchbar, Stück 8 Pf.

**Bleistiftspitzer**, Stück 5 Pf., 20 Pf., 30 Pf.

**Buntstiftspitzer**, Stück 35 Pf.

**Bleistift- und Tintengummi**, Stück 3 Pf., 5 Pf., 10 Pf., 15 Pf., 20 Pf.

**Bleistift- und Tintengummi** in Holzfassung, Stange 20 Pf., 25 Pf.

**Lineale**, Stück 5 Pf., 10 Pf., 15 Pf., 20 Pf. bis 45 Pf.

**Lineale** mit Metallinlage, Stück 10 Pf., 15 Pf., 25 Pf., 35 Pf., 45 Pf.

**Schieferstifte**, stark mit buntem Papier beklebt, 100 Stück 25 Pf.

**Schieferstifte**, extra stark und lang, angespitzt, 100 Stück 50 Pf.

**Schieferstifte**, mit Gold- und Silber-Papier beklebt, 100 Stück 30 Pf.

**Künstliche Schieferstifte**, sogen. Milchschiefer, Dutzend 12 Pf., 100 Stück 85 Pf.

**Schieferhüllen** in Messing, Stück 6 Pf. und 8 Pf., Dutzend 60 Pf. und 75 Pf.

**Tafelschwämme**, Stück 5 Pf. und 8 Pf.

**Schiefertafel mit Schutzdeckel**



ist die hervorragendste verbesserte Schultafel.

Die aus bestem Schweizer Schiefer mit Hartholz-Rahmen hergestellte Tafel zeichnet sich durch die äusserst glatten Schriftflächen und saubere Linatur aus. Die an Rahmen einseitig befestigten Schutzdeckel verhüten während des Schreibens, sowie auch in der Mappe ein Verwischen der Schrift.

Stück 50 Pf., 65 Pf. und 80 Pf.

**Schiefertafeln** in Weichholz, unliniert, Stück 8 Pf., 12 Pf., 15 Pf., 20 Pf., 25 Pf.

**Schiefertafeln** in Hartholz, mit abgerundeten Ecken, zweiseitig linirt, St. 20 Pf., 25 Pf.

**Schiefertafeln** mit polirtem Hartholzrahmen, zweiseitig linirt, Stück 35 Pf., 40 Pf.

**Klapp- oder Doppeltafeln**, Stück 45 Pf. und 50 Pf.

**Briefwaagen wie Abbildung mit rundem Teller**, Stück 35 Pf., 45 Pf., 85 Pf., 1 Mk., 1 Mk. 60 Pf., 2 Mk. 25 Pf., 3 Mk. 75 Pf. bis 8 Mk.

**Briefwaage mit Markenkasten, von Hunden bewacht, wie Abbildung**, Stück 2 Mk. 75 Pf.

**Briefmarken-Kasten, von Hunden bewacht, wie Abbildung**, Stück 90 Pf.

**C. Regenhardt's Pultmappe**

mit Notizkalender für 1897. Neben vielen für den Handels- und Gewerbestand wissenswerthen Tarifen und Gesetzen der Post, Telegraphie, Eisenbahn etc. ist jeder Tag mit Datum vorgedruckt, Stück 1 Mk. 40 Pf.

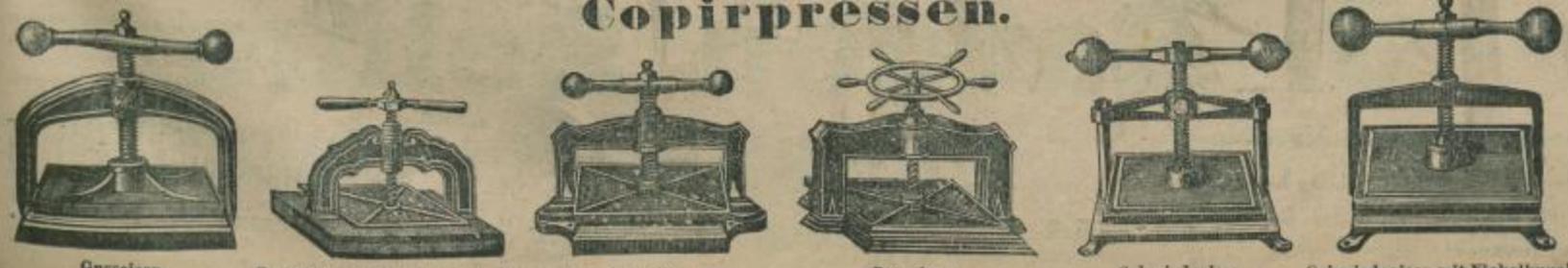
**C. Regenhardt's tägliches Notizbuch für Comptoire**, Format 34 x 12 cm. Inhalt ähnlich wie bei der Pultmappe, Stück 85 Pf.

**Comptoiragenda** als tägliches Notizbuch mit vorgedruckt Daten, ohne Angabe der Tage. Format 34 x 12 cm. Stück 50 Pf.

**Abreisskalender für 1897**, Stück 20 Pf. und 30 Pf.

**Chemisch reines Closetpapier in Rollen** à Rolle 45 Pf. dazu passende Halter wie nebenstehende Abbildung, Stück 50 Pf.

**Chemisch reines Closetpapier in Packeten**, à 1000 Blatt 50 Pf.



**Gussisen** 8 Mk., **Gussisen mit Holzunterplatte** 8 Mk., **Gussisen** 9 Mk., **Gussisen** 10 Mk., **Schmiedeeisen** 10 Mk., **Schmiedeeisen mit Nickelkugeln** 27 Mk.

**Landes-Gesangbücher.**

**Schulausgabe**, in geschmackvollem haltbaren Einband, Stück 1 Mk. 50 Pf.

**Dieselbe mit Goldschnitt**, Stück 2 Mk., 2 Mk. 50 Pf., 2 Mk. 75 Pf. und 3 Mk. bis 4 Mk. 50 Pf.

**Taschenausgabe mit Goldschnitt**, Stück 2 Mk. 90 Pf., 3 Mk. 25 Pf., 4 Mk. 50 Pf. bis 7 Mk. 50 Pf.

**Dieselben in Sammet** mit eleg. Metallanfrage und Perlmuttereinlage, Stück 6 Mk. 50 Pf.

**Mal- oder Tuschkasten.**

**Extra grosser Tuschkasten** mit gewöhnlichen Farben, Stück 10 Pf., 30 Pf., 45 Pf. und 90 Pf.

**Tuschkasten** mit Farben vorzüglicher Qualität in kleineren Grössen, Stück 25 Pf., 35 Pf., 45 Pf., 50 Pf., 75 Pf., 90 Pf., 1 Mk. 25 Pf., 2 Mk. 75 Pf. bis 5 Mk.

**Tuschkasten**, wie Abbildung, jede Farbe in einem Porzellannapf, 12 Farben, Stück 45 Pf. Dieselben, 18 Farben, Stück 75 Pf. Dieselben mit grossen Farben, Stück 90 Pf.

**Tuschkasten** (Blechkasten), sechs Grundfarben zur Aquarellmalerei, Stück 45 Pf. Dieselben mit 12 Farben, Stück 90 Pf.

**Tuschkasten**, sechs Grundfarben in Tuben zur Aquarellmalerei, mit 6 Farben, Stück 50 Pf. Dieselben mit 12 Farben in Tuben, 12 Porzellannäpfchen, Stück 2 Mk.

**Extrafeine Tuschkasten** mit Schloss, enthaltend 12 grosse Farben in Tuben, 1 fünftheilige Porzellannalette und Pinsel, Stück 3 Mk. 75 Pf.

**Zirkelkasten**, enthaltend: Zirkel mit Einsatz und Reservbüchse mit Bleiminen, Stück 45 Pf.

**Reisszeuge**, in guter Qualität, 75 Pf., 1 Mk. 25 Pf., 1 Mk. 75 Pf., 2 Mk. 25 Pf., 2 Mk. 50 Pf., 2 Mk. 90 Pf., 3 Mk. 50 Pf., 5 Mk. 50 Pf. bis 12 Mk.

**Neuheiten eleganter Cassetten mit Briefbogen, Karten und Couverts.**

**Cassette**, enthaltend 100 Briefbogen engl. Format u. 100 dazu passende Couverts, Cassette 45 Pf.

**Weihnachts-Cassette**, enthaltend 50 Briefbogen englisches Format und 50 dazu passende Couverts, Cassette 50 Pf.

**Weihnachts-Cassette**, enthaltend 50 Briefbogen und 50 dazu passende Couverts in dem neuen länglichen Format, Cassette 50 Pf.

**Cassette**, enthaltend 25 Briefbogen und 25 Couverts, farbig und in dem neuen länglichen Format, Cassette 35 Pf.

**Cassette**, enthaltend 25 Briefbogen und 25 dazu passende Couverts, Holzmaserpapier, in dem neuen länglichen Format, Cassette 50 Pf. Dieselben Bogen mit Goldschnitt, kleines Format, rosa, Cassette 1 Mk.

**Cassette** mit 25 Briefbogen, englisches Format und 25 Couverts, Holzmaserpapier, Cassette 60 Pf. Dieselben mit 50 Bogen und 50 Couverts, Cassette 1 Mk.

**Elegante Cassette „Globus“**, enthaltend 100 dünne überseeische Briefbogen und 25 Couverts, Cassette 90 Pf.

**Elegante Cassetten**, enth. 10 farbige Briefbogen m. farbig geprägten Vignetten, als Rosen, Veilchen, Vergissmeinnicht, Kleeblätter etc. u. dazu pass. Couv., 35 Pf., 40 Pf. u. 45 Pf.

**Elegante Cassette** mit 25 farbigen oder weissen Briefbogen mit farbig geprägten Vignetten als Schwalben, Tauben, Blumen etc. und dazu passenden Couverts, Cassette 90 Pf., 1 Mk., 1 Mk. 25 Pf. und 1 Mk. 50 Pf.

**Elegante Cassette** mit 25 feinfarbigen Briefbogen und dazu passenden Couverts in englischem oder in dem neuen länglichen Format, Cassette 50 Pf. und 65 Pf.

**Grosse Auswahl eleganter Cassetten** mit Briefbogen und Couverts in den verschiedensten Formaten, in Rosa, Grün, Blau, Lila, Gelb, Weiss oder Elfenbeinfarbe, Cassette 50 Pf., 75 Pf., 90 Pf., 1 Mk., 1 Mk. 25 Pf., 1 Mk. 50 Pf. und 1 Mk. 75 Pf.

**Cassette**, enth. 15 Briefbogen, 10 doppelte Karten und 25 Couverts, Elfenbein, Cassette 1 Mk.

**Cassette**, enth. 40 Briefbogen, 10 doppelte Karten mit Goldschnitt und 50 Couverts, Elfenbein, Cassette 1 Mk. 25 Pf.

**Elegante Cassette**, enthaltend 25 Briefbogen, 25 doppelte Karten, Holzmaser mit Goldschnitt und 50 Couverts, Cassette 2 Mk. 25 Pf.

**Elegante Cassette**, enthaltend 45 schmale, lange, 30 mittlere Holzmaser-Briefbogen mit Goldschnitt und 75 Couverts, Cassette 2 Mk. 75 Pf.

**Elegante Cassette**, enthaltend 20 schmale, lange Briefbogen und 55 doppelte Karten in verschiedenen Formaten und Farben mit Goldschnitt und 75 Couverts, Cassette 2 Mk. 90 Pf.

**Elegante Cassette**, enthaltend 70 weisse und farbige Briefbogen verschiedener Formate, sowie fünf Karten nebst 75 dazu passenden Couverts, Cassette 3 Mk. 50 Pf.

**Pêle-mêle-Cassette**, enthaltend 12 mit Vignetten verzierte Briefbogen und dazu passende Couverts, Cassette 45 Pf.

**Cassette**, kurze Mittheilungen, enth. 50 dreiseit. perforirte u. gummirte Kartenbriefe, Cassette 45 Pf.

**Cassette** mit 25 einfachen oder doppelten Karten mit dazu passenden Couverts in den verschiedensten Formaten und Farben, Cassette 45 Pf., 50 Pf., 75 Pf., 85 Pf. und 1 Mk.

**Copirpressen.**

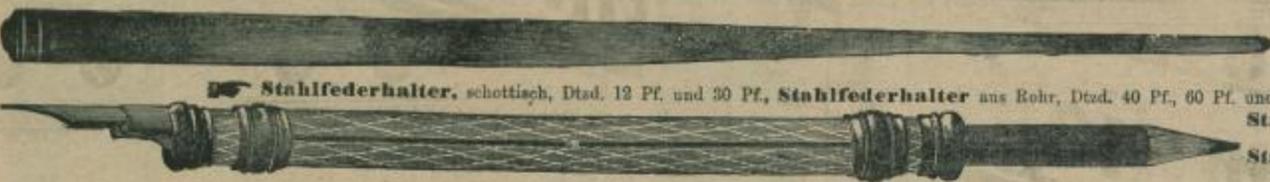
Pariser Laternen, sehr originell, für Eisbahnen, Stück 20 Pf.

### Schreib- u. Zeichnen-Bleistifte.

Die Bleistifte der Firma J. Bargou Söhne zeichnen sich durch ihre Gleichmässigkeit im Blei und Haltbarkeit in der Spitze aus. Die Zeichnen-Bleistifte, deren Härtegrade genau abgestuft sind, haben Nummern und ist Nr. 1 ganz weich, Nr. 2 weich, Nr. 3 mittel und Nr. 4 hart. Die Zeichnen-Bleistifte „Holbein“ zeichnen sich durch besondere Feinheit des Striches und Schwärze des Tones aus und sind den besten Fabriken gleichzustellen.



**Bleistifte** aus Cedernholz, gelb polirt mit Silberstempel, wie Abbildung, Dtzd. 25 Pf.  
**Zeichnen-Stifte** aus Natur-Cedernholz, rund, in 4 Härtegraden, Dtzd. 40 Pf.  
**Zeichnen-Stifte**, 6 eckig, gelb polirt, in 4 Härtegraden, Dtzd. 50 Pf.  
**Zeichnen-Bleistifte** aus Cedernholz, „Holbein“, 6 eckig in 4 Härtegraden, Dtzd. 1 Mk.



**Taschenbleistifte** mit Druckmechanik in Form wie Abbildung, Stück 10 Pf., 15 Pf., 25 Pf. bis 60 Pf.  
**Taschenbleistifte**, in Form genau wie Abbildung, mit Tintenstift, Stück 60 Pf. u. 65 Pf.  
**Praktische Tintenfederhalter.**  
 Man taucht die Feder ins Wasser und schreibt wie mit Tinte, Stück 35 Pf. und 65 Pf.

**Stahlfederhalter**, schottisch, Dtzd. 12 Pf. und 30 Pf., **Stahlfederhalter** aus Rohr, Dtzd. 40 Pf., 60 Pf. und 1 Mk. 25 Pf.  
**Stahlfederhalter** aus Aluminium, Stück 10 und 15 Pf.  
**Stahlfederhalter** mit Bleistift, wie Abbildung, aus Aluminium, Stück 25 Pf.  
**Farbige Oelkreidestifte** mit Holzfassung, Etuis 6 Stück 10 Pf., Etuis 12 Stück 15 Pf., 24 Stück 75 Pf.  
**Pastell-Etuis** ohne Holz, Etuis mit 6 Stiften 5 Pf., mit 12 Stiften 10 Pf.  
**Schreibgarnituren** in grosser Auswahl, Etuis 45 Pf., 75 Pf., 90 Pf., 1 Mk. und 1 Mk. 50 Pf.  
**Bleistift- oder Zeichnen-Etuis**, Stück 45 Pf.  
 Dieselben von A. W. Faber, Stück 1 Mk. 25 Pf. und 2 Mk.

### Stahlfedern. Deutsches und englisches Fabrikat.

Handfeder, Gross 35 Pf. Handfeder, verkupfert, Gross 75 Pf.	Bremer Börsenfeder von Gebr. Nevoigt, in 3 Spitzengraden, Gross 1 Mk. 25 Pf.	Notenfeder, 2spaltig, Gross 80 Pf.	Dreiloch-Correspondenz-Feder, von Gebr. Nevoigt, Gross 75 Pf.	Henryfeder, Gross 35 Pf. Henryfeder von Gebr. Nevoigt, in 2 Spitzengraden, Gross 75 Pf.	Schellfischfeder, Gross 35 Pf. Schellfischfeder von A. Sommerville & Co., Gross 80 Pf.
Aluminiumfeder, Gross 35 Pf. Deutsche Schulfeder von A. Sommerville & Co., Gross 75 Pf.	Bremer Börsenfeder, I. Qualität, von S. Röder, 3 Spitzengrade, Gross 2 Mk.	Correspondenzfeder, Gross 45 Pf. Correspondenzfeder von Gebr. Nevoigt, in 3 Spitzengraden, Gross 75 Pf.	Rosenfeder, II. Qualität, Gross 60 Pf. Rosenfeder, I. Qualität, v. John Mitchell, Gross 1 Mk. 25 Pf.	G-Feder, in 3 Spitzengraden, von Heinze & Blankertz, Gross 75 Pf. G-Feder von Gebr. Nevoigt, Gross 75 Pf.	Alfredfeder, II. Qual., Gross 50 Pf. Alfredfeder von Gebr. Nevoigt, 2160F u. 2160EF, Gross 1 Mk. 40 Pf.
Schulfeder, Gross 45 Pf. Schulfeder von John Mitchell, Nr. 027, 028, Gross 90 Pf.	Bureaufeder von John Mitchell, Nr. 075, 075F, 083, 083M, 075F u. 075EF, Gross 75 Pf.	Correspondenzfeder von John Mitchell in 2 Spitzengraden, Nr. 09F, 09EF, Gross 90 Pf. Correspondenzfeder v. Perry & Co., Nr. 28F u. 28EF, Gross 1 Mk. 25 Pf.	Schulfeder mit Hufeisen, Gross 45 Pf.	Schulfeder, Gross 75 Pf.	Alfredfeder, I. Qualität, von A. Sommerville & Co., in 2 Spitzengraden, Nr. 2160M EF, Gross 1 Mk. 75 Pf.

Ferner empfehlen wir von Gebr. Nevoigt: **Normalfedern**, in 2 Spitzengraden, pr. 100 Stück 1 Mk. 10 Pf. **Justizfeder**, Gross 1 Mk. 25 Pf. **Zeichnen-Federn**, Gross 1 Mk. 50 Pf. u. 3 Mk. 50 Pf.

**Neuheit!** **Australian Pens**, Ersatz für die echten Goldfedern **Neuheit!**  
 ebenso dauerhaft wie diese und besonders für Schnellschrift zu empfehlen. Auf Karten à ¼, Dutzend 60 Pf., in feinen Metallbüchsen mit 1 Dutzend sortirten Federn 95 Pf.  
**Stenographic-Federn**, Gross 1 Mk. 50 Pf.

Alle Arten Rundschriftfedern sind stets vorrätzig.

### Octav- und Quart-Schreibebücher, sowie Diarien.

**Schreibebücher**, unknirt u. knirt, Hochformat, 3 Bog. = 12 Blatt Inh., Stck. 5 Pf., Dtzd. 50 Pf.  
 Dieselben mit Zahlen-(Rechnen-)Linatur, Stück 5 Pf., Dutzend 50 Pf.  
**Schreibebücher**, unknirt u. knirt, Hochformat, 4 Bog. = 16 Blatt Inh., Stck. 8 Pf., Dtzd. 75 Pf.  
 Dieselben mit Zahlen-(Rechnen-)Linatur, Stück 8 Pf., Dutzend 75 Pf.  
**Schreibebücher**, Prima-Qualität, unknirt, 6 Bogen = 24 Blatt Inhalt, Stück 10 Pf., Dutzend 1 Mk.  
 Dieselben, knirt und mit Zahlen-(Rechnen-)Linatur, 5 ½ Bogen = 22 Blatt Inhalt, Stück 10 Pf., Dutzend 1 Mk.  
**Schreibebücher**, Prima-Qualität, unknirt, 9 Bogen = 36 Blatt Inhalt, Stück 15 Pf., Dutzend 1 Mk. 50 Pf., knirt Stück 15 Pf., Dutzend 1 Mk. 75 Pf.  
**Schreibebücher** m. Conceptpapier, 10 Bog. = 40 Blatt Inhalt, unknirt, Stck. 10 Pf., Dtzd. 1 Mk.  
 Dieselben, knirt, 10 Bogen = 40 Blatt, Stück 10 Pf., Dutzend 1 Mk. 10 Pf.  
**Diarien** mit fester Pappdecke, 12 Bogen = 48 Blatt Inhalt, unknirt und knirt, Stück 25 Pf.  
 Dieselben mit Zahlen-(Rechnen-)Linatur, Stück 25 Pf.  
**Diarien** mit fester Pappdecke, 24 Bogen = 96 Blatt, unknirt und knirt, Stück 40 Pf.

**Diarien** mit fester Pappdecke, Conceptpapier, unknirt, 16 Bogen = 64 Blatt, Stück 25 Pf., Dutzend 2 Mk. 75 Pf.  
 Dieselben knirt, Stück 25 Pf., Dutzend 3 Mk.  
 Dieselben mit 30 Bogen = 120 Blatt Inhalt, unknirt und knirt, Stück 35 Pf.  
**Octavbücher**, unknirt, 2 Bogen = 16 Blatt Inhalt, Dutzend 35 Pf.  
 Dieselben mit 3 ½ Bogen = 28 Blatt Inhalt, Stück 5 Pf., Dutzend 50 Pf.  
 Dieselben mit 6 Bogen = 48 Blatt Inhalt, Stück 10 Pf., Dutzend 90 Pf.  
 Dieselben, knirt mit 2 Bogen = 16 Blatt Inhalt, Dutzend 35 Pf.  
 Dieselben, knirt mit 3 ½ Bogen = 28 Blatt Inhalt, Stück 5 Pf., Dutzend 55 Pf.  
 Dieselben, knirt mit 6 Bogen = 48 Blatt Inhalt, Stück 10 Pf., Dutzend 1 Mk.  
**Zeichenhefte** mit blauem Deckel, Stück 10 Pf.  
 Dieselben mit festem Deckel und starkem Zeichenpapier, Stück 30 Pf.  
**Pandectenhefte**, Grösse 33 x 24 cm., mit starkem Canzelpapier, Inhalt 16 Blatt, Stück 30 Pf., 24 Blatt, Stück 25 Pf.  
**Zeichenbloes** mit gutem Zeichenpapier, Stück 25 Pf., 50 Pf. und 80 Pf.

Um Kinder zeitig an eine saubere Handschrift zu gewöhnen, ist zu den Schreibebüchern gut geleimtes und genügend starkes Papier erforderlich, welches ein Löschen oder Durchschlagen der Schrift nicht zulässt. Wir verwenden zu unseren Schreibebüchern und Diarien nur gute Qualitäten Papiere und werden dieselben wegen ihres qualitätsreichen, kräftigen Papiere gern gekauft.

### Jugendschriften und Bilderbücher

**Bilderbücher**, für kleinere und grössere Kinder, enthaltend: Alphabet, Ein-mal-Eins mit Versen, Märchen, Räthsel oder Erzählungen, auch ohne Text, Stück 10 Pf., 15 Pf., 20 Pf., 25 Pf., 30 Pf., 40 Pf., 45 Pf., 50 Pf., 60 Pf., 90 Pf., 1 Mk., 1 Mk. 50 Pf. bis 2 Mk.; davon empfehlen als ausserst preiswerth: 8 Stck. Bilderbücher sortirt für 45 Pf.  
**Bilderbücher**, nur für kleinere Kinder, unzerreissbar, stark cartonirt, Stück 10 Pf., 15 Pf., 25 Pf., 45 Pf., 50 Pf., 75 Pf., 90 Pf. und 1 Mk.  
**Leinwand-Bilderbücher** mit und ohne Text, auch mit kleinen Erzählungen, Stück 20 Pf., 30 Pf., 50 Pf., 85 Pf., 1 Mk., 40 Pf. und 2 Mk. 25 Pf.  
**Volkbücher und Jugendschriften**, illustirt durch feine Buntdruck-Bilder, Stck. 20 Pf., 35 Pf., 45 Pf., 50 Pf., 60 Pf., 75 Pf., 1 Mk., 1 Mk. 50 Pf., 2 Mk. u. 2 Mk. 25 Pf.  
 Von Jugendschriften für Kinder reiferen Alters sind besonders hervorzuheben: **Des deutschen Kaisers Ahnen**, Stück 45 Pf. **Die neue deutsche Kaiserkrone**, Stück 1 Mk. **Treue Kameraden**, Stück 1 Mk. 50 Pf. **Der Waldläufer**, Stück 2 Mk. **Die Fahrten und Abenteuer des Thronfolgers Nikolaus**, jetzigen Kaisers von Russland, in Japan, Stück 2 Mk. 25 Pf.  
 Ferner empfehle als besonders preiswerthe Bilderbücher: **Die Landpartie**, 50 Pf. **Bilderschatz für unsere Kleinen**, 50 Pf. **Chinesisches Bilderbuch** (ein Besuch in China), 60 Pf. **Theater-Bilderbuch** zum Aufstellen, Stück 1 Mk. 75 Pf. **Colorirbücher**, grosse Auswahl von Colorirbüchern, Stück 10 Pf., 15 Pf., 20 Pf., 30 Pf., 40 Pf., 60 Pf. und 75 Pf.

Ungeachtet der einheitlichen Verkaufspreise, Fünzig Pfennige, Eine Mark oder Drei Mark

für Bazar-Artikel, bedingen die Grösse und Ausführung derselben sehr verschiedene Werthe, welche im Einkauf dafür bezahlt werden und können wir und jedes andere Geschäft deshalb Bazar-Artikel in guter, solider Ausführung billiger als 50 Pf., 1 Mk. und 3 Mk. verkaufen und empfehlen:

**Fünzig Pfennig-Bazar-Artikel** für 35 Pf., 40 Pf. und 45 Pf.  
**Ein Mark-Bazar-Artikel** für 75 Pf., 80 Pf., 85 Pf. und 90 Pf.  
**Drei Mark-Bazar-Artikel** für 2 Mk., 2,25 Mk., 2,50 Mk. und 2,90 Mk.

Diese Preisliste wird GRATIS abgegeben und FRANKO versandt.  
 Aufträge nach ausserhalb werden gegen Nachnahme prompt ausgeführt.

# J. Bargou Söhne

Filiale Berlin C.,  
 Jerusalemstr. 19 u. 20,  
 gegenüber der Kronenstrasse.

**DRESDEN**  
 54 Wilsdruffer Strasse 54  
 am Postplatz.

Filiale Chemnitz,  
 Poststrasse 45.

# Adolf Knoch's

## Nähmaschinen

### Familien

sind anerkannt vorzüglich

System  
Langschiffchen

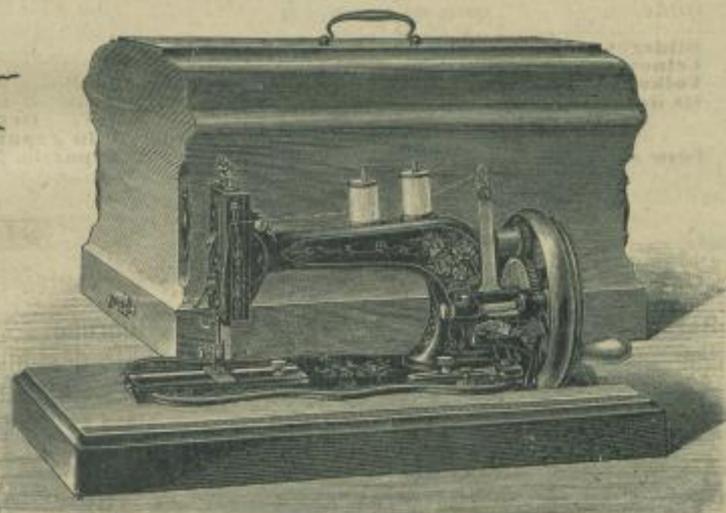
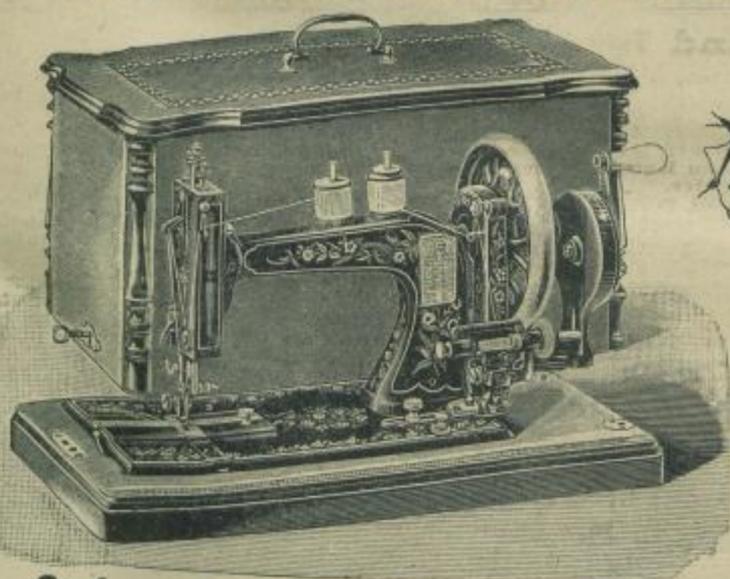


Die Verwendung  
nur bester Roh-  
materialien — ge-  
schmackvolle und  
gediegene Aus-  
stattung — pein-



lichste Justierung  
u. geräuschlosester  
Gang haben dem  
Fabrikate einen ersten  
Platz auf dem Welt-  
markte gesichert.

Die Maschinen sind mit den neuesten Verbesserungen und Apparaten versehen, sind mit der grössten Genauigkeit und Sorgfalt gearbeitet und besitzen daher eine unverwüstliche Dauerhaftigkeit.



Lieferung in einfachster sowohl wie auch in elegantester Luxus-Ausstattung.

Vertreter: Curt Clauss,  
Grund b. Mohorn.

# Adolf Knoch's Gläsermaschinen Familien

sind anerkannt vorzüglich

Die Maschinen sind mit den neuesten Verbesserungen und Apparaten versehen, sind mit der größten Genauigkeit und Sorgfalt gearbeitet und besitzen daher eine unnerwünschte Dauerhaftigkeit.

Die Verwendung der besten Materialien — geschmackvolle und gezielte Ausgestaltung — beim

in Gornach losen Gang haben dem Fabrikate einen ersten Platz auf dem Weltmarkt gesichert.



Lieferung in einsetzbarer Form wie auch in abgesetzter Form

Hersteller: Curt Glaser  
Grund h. Wilsdruff

für d  
Erfolge  
W  
gelangt  
nachsteh  
Schrift  
schienen  
Original  
Geschicht  
gänger  
der Zeit  
zeugung  
Stüge  
ist: A  
die Be  
werth,  
und vo  
festen  
der S  
sei das  
bessere  
herdor  
Verlan  
schäftli  
liche B  
oder  
schäftli  
Verhät  
auch, k  
mit un  
D  
Märch  
zöfische  
die A  
in Sü  
Tage  
fremde  
schätz